

Unterlage 9.3

Maßnahmenblätter

Unterlage 9.3 Maßnahmenblätter

1

Vermeidungsmaßnahmen

3

1 V	Vermeidung der Sohlverdichtung in der Flöha	4
2 V	Sicherung und Schutz des Oberbodens	6
3 V	Sachgemäßer Umgang mit wassergefährdenden Stoffen während des Baubetriebes	8
4 V	Schutz von Oberflächengewässern und Wasserreinhaltung während der Bauzeit	10
5 V	Ausweisung von naturschutzfachlichen Ausschlussflächen / Bautabuzonen zum Schutz von Lebensstätten	13
6 V	Schutz vorhandener Gehölzvegetation während der Bauphase - Einzelbaumschutz und Baumgruppenschutz	15
7 V _{kvm 1/} FFH 1.1	Verzicht auf nächtliche Baumaßnahmen sowie Baustellenbeleuchtung innerhalb sensibler Bereiche vorwiegend nachtaktiver Arten (Fischotter)	17
8 V _{kvm 2}	Bauzeitenregelung Fledermausarten: Absuchen der Bäume im Trassenbereich nach möglichen Quartieren / Markierung der potenziell geeigneten Quartierbäume / ggf. Verschluss oder Entwertung von unbesetzten Quartieren durch Fachgutachter / Fällarbeiten unter Begleitung eines Fachgutachters / ggf. Bergung überwinternder Fledermäuse	19
9 V _{kvm 3}	Bauzeitenregelung, Baufeldfreimachung / Rodung von Gehölzen außerhalb der Brut- und Fortpflanzungszeit der Avifauna	22
10 V _{kvm 3}	Absuchen des Baufelds nach möglichen Bruthöhlen der Avifauna (nur für Käuze)	24
11 V	Vergrämung der Waldeidechsen aus dem Baufeld / Absuchen und Absammeln im Baufeld verbliebener Individuen	26
12 V _{FFH 2.1}	Zeitliche Abstimmung der Bauausführung auf die Laichzeiten von Fischarten unter besonderer Berücksichtigung der Westgroppe	28
13 V _{FFH 2.2}	Abfischung in den Bereichen des Brückenersatzneubaus BW 8 und des Brückenrückbaus BW 8	30
14 V	Erhalt der Fließgewässerdurchgängigkeit der Flöha während der gesamten Bauzeit	32
15 V	Absuchen und Absammeln des Edelkrebses in der Flöha in den Bereichen des Brückenersatzneubaus BW 8 und des Brückenrückbaus BW 8	34
16 V _{kvm 4}	Umweltbaubegleitung	36

Gestaltungsmaßnahmen

39

1 G	Ansaat von Landschaftsrasen auf den Seiten- und Böschungsflächen	40
-----	--	----

Ausgleichsmaßnahmen

42

1 A	Wiederherstellung der baubedingt beanspruchten Bodenfläche	43
2 A	Entsiegelung/Teilentsiegelung nicht mehr benötigter und versiegelter Straßenflächen der S 223	45
3 A	Wiederaufforstung von Waldflächen im Bereich des Baufeldes	47
4 A	Ergänzungspflanzung eines gewässerbegleitenden Gehölzbestandes	49
5 A	Anlage von straßen- und wegbegleitenden Bäumen sowie Strauchpflanzungen	51
6 A	Naturnahe Wiederherstellung der bauzeitlich beanspruchten Flöha	54
7 A	Anlage von Feuchtgrünland	56
8 A	Anlage von artenreichem Extensivgrünland	58
9 A	Anlage von Kraut-/Staudensäumen	60
10 A _{CEF 1}	Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse bei Verlust von nachgewiesenen oder potenziellen Sommerquartieren in Bäumen (optional bei positivem Quartierfund)	62
11 A _{CEF 2}	Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse bei Verlust von nachgewiesenen oder potenziellen Winterquartierbäumen (optional bei positivem Quartierfund)	65
12 A _{CEF 3}	Bereitstellung von Fledermaus-Ganzjahres-Einbau-quartieren im Bereich des Ersatzbauwerks BW 8 bei Verlust von nachgewiesenen oder potenziellen Quartieren im Brückenbauwerk	67
13 A _{CEF 4}	Bereitstellung von Nistgelegenheiten für Höhlenbrüter der Avifauna	70

Ersatzmaßnahmen

72

1 E	Renaturierung ehemalige Wäschekonfektion Gemarkung Eppendorf (Teilfläche Nord) (Landkreis Mittelsachsen) Maßn. Nr. 23.4-5541-0201S001/2011	73
2 E	Heckenpflanzung und Streuobstwiese Gemarkung Obergruna (Landkreis Mittelsachsen)	75

Vermeidungsmaßnahmen

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 1 V
Bezeichnung der Maßnahme 1 V Vermeidung der Sohlverdichtung in der Flöha		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme* Im gesamten bauzeitlich beanspruchten Gewässerabschnitt der Flöha.		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> - <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> Bo 2 (ba) - Baubedingte Gefahr der Verdichtung des Bodens im Bereich des Baufeldes B 13 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Fischarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223 B 15 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme sowie Beeinträchtigung potenzieller Habitatflächen des Edelkrebses / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223 Bo / Gw / Ow 17 (a) - Anlagebedingter Verlust der Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen sowie Funktionsbeeinträchtigung durch Versiegelung, Teilversiegelung und Bodenüberformung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Die Flöha stromoberhalb und stromunterhalb des BW 8 ist ein ausgewiesener LRT 3260.		
Zielkonzeption der Maßnahme - Die Maßnahme dient zur Erhaltung des Wiederbesiedlungspotenzials der Flöha und des Flutgrabens als nachgewiesenes sowie potenzielles Laichhabitat von Bachneunauge, Westgroppe und Salmoniden.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 1 V
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt Bo 2 (ba), B 13 (ba, a), B 15 (ba, a) Bo / Gw / Ow 17 (a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt -		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Bodenverdichtungen sind im Bereich der Gewässersohlen auf das unbedingt erforderliche Maß zu reduzieren. – Das Einbringen von standortfremdem Bodenmaterial ist zu unterlassen, dichte Schüttungen von Schotter oder Kies sind zu vermeiden. – Ein Befahren der Gewässersohlen mit schwerem Gerät ist nicht zulässig. – Durch Bauarbeiten bedingte Bodenverdichtungen sind nach Beendigung der Baumaßnahme aufzuheben, es ist eine naturnahe Gewässersohle der Flöha wiederherzustellen. 		
Gesamtumfang der Maßnahme		nicht quantifizierbar
Zielbiotop:	entfällt	Ausgangs- biotop: entfällt
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
entfällt		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
entfällt		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
entfällt		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
Die Umsetzung der Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.		

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 2 V
Bezeichnung der Maßnahme 2 V Sicherung und Schutz des Oberbodens		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme* gesamte Baustrecke		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> - <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> Bo 2 (ba) - Baubedingte Gefahr der Verdichtung des Bodens im Bereich des Baufeldes Bo / Gw / Ow 17 (a) - Anlagebedingter Verlust der Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen sowie Funktionsbeein- trächtigung durch Versiegelung, Teilversiegelung und Bodenüberformung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme – Bewahrung der Oberböden als wichtige Voraussetzung der Rekultivierung beeinträchtigter Standorte – Wiederherstellung der Bodenfunktionen		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 2 V
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt Bo 2 (ba), Bo / Gw / Ow 17 (a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt - <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt -		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme – Bei Flächen mit verdichtungsempfindlichem Oberboden werden Bodenverdichtungen durch das Abschieben des Oberbodens und dessen Zwischenlagerung gemindert. Durch die so erfolgende Sicherung des Oberbodens kann das Samenpotenzial erhalten werden. Mittels Andeckung des Oberbodens nach Abschluss der Baumaßnahme wird ein Wiederaustrieb gewährleistet und Florenverfälschung vermieden werden. Hierbei ist zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> • bei der Baufeldfreimachung ist der Oberbodenabtrag getrennt von anderen Bodenbewegungen durchzuführen, • das Baufeld muss so weit vorbereitet werden, dass der Oberboden ohne Verschlechterung der Qualität gewonnen werden kann (Beseitigung von Baustoffresten, Verunreinigung und ungeeigneten Bodenarten), • Oberboden ist von allen Bau- und Betriebsflächen (außer aus dem Wurzelbereich zu erhaltender Bäume) abzutragen, • der zur Wiederverwendung vorgesehene Oberboden ist abseits vom Baubetrieb in geordneter Form zu lagern, • der Oberboden darf nicht befahren oder anderweitig verdichtet werden, • das Oberbodenlager ist gegen Vernässung, Verunkrautung und sonstige Verunreinigung zu schützen, • bei einer Zwischenlagerung von längerer Dauer (mehr als 8 Wochen) ist eine Zwischenbegrünung zu empfehlen. – Aufgeworfenes und abgelagertes Erdreich ist gegen Erosion zu schützen. – Generell sind bei Bodenarbeiten die DIN 18300 und die DIN 18915 sowie die ELA zu beachten.		
Gesamtumfang der Maßnahme nicht quantifizierbar		
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbio- top: entfällt	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten 		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen entfällt		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Die Umsetzung der Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.		

***nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme**

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 3 V
Bezeichnung der Maßnahme 3 V Sachgemäßer Umgang mit wassergefährdenden Stoffen während des Baubetriebes		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme* gesamte Baustrecke		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> Bo / Gw 1 (ba) - Baubedingte Gefahr von Beeinträchtigungen des Wasser- und Bodenhaushaltes durch Einträge von Schadstoffen B 4 / Ow (ba) - Beeinträchtigung der Flöha (LRT 3260) durch Schadstoffeinträge und Bodeneinschwemmungen wäh- rend der Bauzeit B 12 (ba, a) – Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Libellenarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223 B 14 (ba) – Gefahr der Beeinträchtigung von Fischindividuen und Laichhabitaten durch baubedingten Eintrag von Schadstoffen und Sedimenteinschwemmungen B 15 (ba, a) – Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme sowie Beeinträchtigung potenzieller Habitatflä- chen des Edelkrebses / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme – Vermeidung von Beeinträchtigungen des Boden- und Wasserhaushaltes durch Einträge von Schadstoffen		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf		Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. 3 V	
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	Bo / Gw 1 (ba), B 4 / Ow (ba), B 12 (ba, a), B 14 (ba), B 15 (ba, a)	
<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	-	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	-	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für		
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung für		
<input type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für		
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
<ul style="list-style-type: none"> – Schadstoffe, die eine Beeinträchtigung des Grundwassers und des Bodenhaushaltes herbeiführen könnten (z. B. Betriebsstoffe für die eingesetzten Baumaschinen), sind sachgemäß einzusetzen und zu lagern. – Es sind biologisch abbaubare Hydrauliköle und Fette einzusetzen. Regelmäßiges Überprüfen der Baumaschinen auf Leckagen. 			
Gesamtumfang der Maßnahme		nicht quantifizierbar	
Zielbiotop: entfällt		Ausgangs- biotop: entfällt	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung		<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
entfällt			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
entfällt			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
entfällt			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
Die Umsetzung der Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.			

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 4 V
Bezeichnung der Maßnahme 4 V Schutz von Oberflächengewässern und Wasserreinhal- tung während der Bauzeit		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme* im gesamten Baufeld		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> Bo/Gw 1 (ba) - Baubedingte Gefahr von Beeinträchtigungen des Boden- und Wasserhaushaltes durch Einträge von Schadstoffen B 4 / Ow (ba) - Beeinträchtigung der Flöha (LRT 3260) durch Schadstoffeinträge und Bodeneinschwemmungen wäh- rend der Bauzeit B 12 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Libellenarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223 B 14 (ba) - Gefahr der Beeinträchtigung von Fischindividuen und Laichhabitaten durch baubedingten Eintrag von Schadstoffen und Sedimenteinschwemmungen B 15 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme sowie Beeinträchtigung potenzieller Habitatflä- chen des Edelkrebses / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme – Es ist der Schutz der Fließgewässer vor Verunreinigungen und Beschädigungen durch Baufahrzeuge, Bauma- schinen und Baustellenverkehr zu gewährleisten. – Baufelder im Bereich der Fließgewässer sind auf das unbedingt erforderliche Maß zu minimieren.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf		Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. 4 V	
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt Bo/Gw 1 (ba), B 4 / Ow (ba), B 12 (ba, a), B 14 (ba), B 15 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
<ul style="list-style-type: none"> – Es ist der Schutz der Fließgewässer vor Verunreinigungen und Beschädigungen durch Baufahrzeuge, Baumaschinen und Baustellenverkehr zu gewährleisten. Baufelder im Bereich der Fließgewässer sind auf das unbedingt erforderliche Maß zu minimieren. – Es ist zu gewährleisten, dass: <ul style="list-style-type: none"> • Die Baustreifen innerhalb der Flöha sind entgegen der Fließrichtung des Gewässers einzurichten. Hierbei sind Sedimentsperren einzurichten, um eine Verfrachtung von Sedimenten und Schwebstoffen in unbeeinträchtigte Gewässerabschnitte weitgehend zu vermeiden. • Besondere Anforderungen an die Sedimentsperren sind im Zuge des Behelfspfeilers im Gewässerbett unterhalb des BW 8 vorzusehen, da im Zuge des Vorhabens ein Eingriff in die Gewässerstruktur vorgesehen ist. Es ist sicherzustellen, dass keine Verfrachtung von Sedimenten und Schwebstoffen in Habitatflächen gelangen. • Baustreifen innerhalb der Flöha sind so abzutrennen, dass Einschwemmungen von Zement oder Feinsedimenten in das Gewässer unterbunden werden. Ziel der Maßnahme ist es, Gewässertrübungen zu vermeiden, die für die Fischarten und den Edelkrebs erhebliche Einschränkung der Habitatqualität bedeuten. • Das gesamte Wasser aus den mittels Fangedämmen gesicherten und trocken gehaltenen Baustreifen ist separat abzuleiten. Eine ungefilterte bzw. ungereinigte Einleitung in die Flöha ist zu vermeiden, um eine Verunreinigung des Fließgewässers durch Bodeneinschwemmungen, Zementabschwemmungen oder Schadstoffe zu verhindern. • Eine Sicherung der Baustreifen mittels Erddämmen (Fangedämmen) aus ausgebautem Material ist unzulässig. Alle Dämme zur Verhinderung von Ausspülungen der Baugrubensohlen sind aus inertem Material herzustellen und nach dem neuesten Stand der Technik so herzurichten, dass ein Ausspülen von Schadstoffen und weiterem Material nicht möglich ist. • Die geordnete Abwasser- und Abfallentsorgung der Baustelleneinrichtungen ist zu gewährleisten. • Der Schutz der Flöha vor Verunreinigung durch Baufahrzeuge, Baumaschinen und Baustellenverkehr ist durch den Einsatz von biologisch abbaubaren Hydraulikölen und Fetten zu gewährleisten. Ebenso hat eine regelmäßige Überprüfung der Baumaschinen auf Leckagen und eine sorgfältige Wartung der Maschinen zu erfolgen. • Das Säubern der Baufahrzeuge und Baumaschinen mit dem Wasser der Oberflächengewässer sowie die Ableitung des anfallenden Schmutzwassers in das Fließgewässer sind nicht zulässig. Das Reparieren, Warten und Reinigen von Fahrzeugen im Baustellenbereich ist nicht zulässig. • Entsprechende Notfallpläne bzw. Ausrüstung für Gegenmaßnahmen (z.B. Ölsperren, Ölbindemittel) in Havariefällen auf der Baustelle sind zu gewährleisten. 			
Gesamtumfang der Maßnahme		nicht quantifizierbar	
Zielbiotop:	entfällt	Ausgangs- biotop:	entfällt
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung		<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
entfällt			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 4 V
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Die Umsetzung der Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.		

***nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme**

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 5 V
Bezeichnung der Maßnahme 5 V Ausweisung von naturschutzfachlichen Ausschlussflä- chen / Bautabuzonen zum Schutz von Lebensstätten		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme* Bauanfang – Bau- km 0+ 035 (linksseitig), 0+140 S 223 – 0+550 Zufahrt Papierfabrik (rechtsseitig), 0+235 – 0+260 zwischen S 223 und Zufahrt Papierfabrik (rechtsseitig), 0+180 – nördliches Widerlager bestehendes BW 8 (linkssei- tig), 0+287 – 0+370 zwischen bestehendem und geplantem BW 8 (linksseitig), 0+320 – 0+360 (rechtsseitig), Bauan- fang – 0+035 Wirtschaftsweg nordwestlich bestehendem BW 8		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte/ notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/ Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> Bo / Gw 1 (ba) - Baubedingte Gefahr von Beeinträchtigungen des Wasser- und Bodenhaushaltes durch Einträge von Schadstoffen Bo 2 (ba) - Baubedingte Gefahr der Verdichtung des Bodens im Bereich des Baufeldes B 3 (ba) - Baubedingter Verlust von ausgleichspflichtigen Biotopen im Bereich der bautechnologischen Flächen B 4 / Ow (ba) - Beeinträchtigung der Flöha (LRT 3260) durch Schadstoffeinträge und Bodeneinschwemmungen wäh- rend der Bauzeit B 5 (ba, a) - Bau- und anlagebedingter Verlust von Einzelgehölzen B 6 (ba) - Baubedingte Beeinträchtigung des Migrationskorridors des Fischotters im Bereich der Flöha während der Zeit der Bauphase B 7 (ba, a) - Gefahr des Verlustes von Fledermausquartieren (Verlust von Baumhöhlen) im Zuge der bau- und anla- gebedingten Inanspruchnahme von Gehölzbeständen / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen B 9 (ba, a) - Gefahr baubedingter Individuenverluste sowie der bau- und anlagebedingten Verluste von Brutstätten der Avifauna B 10 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Waldeidechse / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223 B 11 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Tagfalter / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223 B 12 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Libellenarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223 B 13 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Fischarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223 B 15 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme sowie Beeinträchtigung potenzieller Habitatflä- chen des Edelkrebss / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223 L 16 (ba, a) - Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Verlust von landschafts- bildgliedernden und belebenden Elementen		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 5 V
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme - Reduzierung des bau- und anlagebedingten Verlustes von hochwertigen Biotopstrukturen auf das unbedingt notwendige Maß		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt Bo / Gw 1 (ba), Bo 2 (ba), B 3 (ba), B 4 / Ow (ba), B 5 (ba, a), B 6 (ba), B 7 (ba, a), B 9 (ba, a), B 10 (ba, a), B 11 (ba, a), B 12 (ba, a), B 13 (ba, a), B 15 (ba, a), L 16 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> kvM-Maßnahme für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme – Gegenüber Standortveränderungen besonders empfindliche Biotopkomplexe oder Biotoptypen sind zur Vermeidung von erheblichen Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes (z. B. durch Verdichtung, Entfernen von Vegetationsbeständen) von jeglicher Art von Baustelleneinrichtungen freizuhalten. – Entsprechende Biotopstrukturen werden als naturschutzfachliche Ausschlussfläche (Bautabuzone) ausgewiesen. – Es sind Bau-/ Schutzzäune zu errichten.		
Gesamtumfang der Maßnahme		670 lfd. m
Zielbiotop:	Ausgangs- biotop:	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen entfällt		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Die Umsetzung der Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.		

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 6 V
Bezeichnung der Maßnahme 6 V Schutz vorhandener Gehölzvegetation während der Bau- phase - Einzelbaumschutz und Baumgruppenschutz		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme* Bau- km 0+270 – 0+290 beidseits S 223, 0+ 300 stromoberhalb BW 8, 0+020 und 0+100 Wirtschaftsweg nordwestlich bestehendem BW 8, Bauende		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte/ notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/ Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 5 (ba, a) - Bau- und anlagebedingter Verlust von Einzelgehölzen B 7 (ba, a) - Gefahr des Verlustes von Fledermausquartieren (Verlust von Baumhöhlen) im Zuge der bau- und anla- gebedingten Inanspruchnahme von Gehölzbeständen / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen B 9 (ba, a) - Gefahr baubedingter Individuenverluste sowie der bau- und anlagebedingten Verluste von Brutstätten der Avifauna L 16 (ba, a) - Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Verlust von landschafts- bildgliedernden und belebenden Elementen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme – Reduzierung des bau- und anlagebedingten Verlustes von Gehölzvegetation auf das unbedingt notwendige Maß		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf		Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. 6 V	
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt B 5 (ba, a), B 7 (ba, a), B 9 (ba, a), L 16 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> kvM-Maßnahme für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme – Während der Bauphase ist die zu erhaltende Gehölzvegetation so zu schützen, dass eine Beschädigung ausgeschlossen werden kann. Der Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei den Baumaßnahmen ist gemäß RAS-LP 4 und DIN 18920 zu gewährleisten. – Im Umfeld der vorgesehenen Arbeitsbereiche sind Schutzvorrichtungen zu errichten.			
Gesamtumfang der Maßnahme		10 St.	
Zielbiotop: entfällt		Ausgangs- biotop: entfällt	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung		<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
entfällt			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
entfällt			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
entfällt			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
Die Umsetzung der Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.			

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 7 V kvM 1/ FFH 1.1
Bezeichnung der Maßnahme 7 V kvM 1/ FFH 1.1 Verzicht auf nächtliche Baumaßnahmen sowie Baustellenbeleuchtung innerhalb sensibler Bereiche vor- wiegend nachtaktiver Arten (Fischotter)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme* gesamte Baustrecke an der Flöha		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte/ notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/ Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 6 (ba, a) - Baubedingte Beeinträchtigung des Migrationskorridors des Fischotters im Bereich der Flöha während der Zeit der Bauphase		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme - Vermeidung der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG. - Vermeidung baubedingter, erheblicher Störungen, die zu einer Meidung des Baustellenbereichs bzw. zu einer Unterbrechung der Wechselbeziehungen der dämmerungs- und nachtaktiven Arten insbesondere des Fischotters führen können.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt B 6 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		

Maßnahmenblatt	
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz
Maßnahmen-Nr. <div style="font-size: 2em; font-weight: bold;">7 V</div> kvM 1/ FFH 1.1	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> kvM-Maßnahme für Fischotter <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	
Ausführung der Maßnahme	
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Fischotter reagieren sensibel gegenüber Baustellensicherungsmaßnahmen, welche mit diskontinuierlichen Reizen funktionieren. Diese können die Tiere so stark irritieren, dass sie die traditionellen Migrations-routen verlassen und neue Korridore aufsuchen. Zudem können Teile seiner wesentlichen Nahrungshabitate nicht erreicht werden. Um die Wechsel- und Migrationsbeziehungen des Fischotters im Bereich des traditionellen Korridors an der Pleiße sowie im Bereich seiner Landwechsel innerhalb seiner Nahrungshabitate auch während der Bauphase der Brückenbauwerke zu gewährleisten, ist eine fischottergerechte nächtliche Beleuchtung anzuwenden. – Auf Baustellensicherungsmaßnahmen wie Blinklichter ist zu verzichten. Wenig irritierend sind dagegen Dauerlichtleuchten oder retroreflektierende Materialien. – Zur Vermeidung der bauzeitlichen störungsbedingten Barrierewirkung des Vorhabens sind nächtliche Bautätigkeiten in dem Zeitraum von einer halben Stunde vor Sonnenuntergang bis zu einer halben Stunde nach Sonnenaufgang im Bereich von Bau-km 0+280 bis 0+380 nicht zulässig. Die Passierbarkeit ist während der gesamten Bauzeit zu gewährleisten. – Lediglich der Betonageüberbau, der in einem Zuge und temperaturabhängig durchgeführt werden muss, kann in enger Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung auch außerhalb der benannten Bauzeiträume zeitlich begrenzt erfolgen. – Die Passierbarkeit des Wanderkorridors ist für den Fischotter während der gesamten Bauzeit zu gewährleisten. – Im Zuge der Bauausführung notwendig werdende abweichende Regelungen sind mit der Umweltbaubegleitung abzustimmen. 	
Gesamtumfang der Maßnahme nicht quantifizierbar	
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbiotop: entfällt
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen entfällt	
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt	
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt	
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Die Umsetzung der Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.	

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 8 V_{kvM} 2
Bezeichnung der Maßnahme 8 V_{kvM} 2 Bauzeitenregelung Fledermausarten: Absuchen der Bäume im Trassenbereich nach möglichen Quartieren / Markierung der potenziell geeigneten Quartierbäume / ggf. Verschluss oder Entwertung von unbesetzten Quartieren durch Fachgutachter / Fällarbeiten unter Begleitung eines Fachgutachters / ggf. Bergung überwinternder Fledermäu- se		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme* Verloren gehende Gehölzbestände, Baumreihen und Einzelgehölze entlang der gesamten Baustrecke, Brückenbau- werk BW 8.		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte/ notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/ Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 7 (ba, a) - Gefahr des Verlustes von Fledermausquartieren (Verlust von Baumhöhlen) im Zuge der bau- und anla- gebedingten Inanspruchnahme von Gehölzbeständen / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme – Vermeidung von Tötung oder Verletzung von Individuen durch die Kontrolle der zu fällenden Bäume bzw. bei Be- darf durch das Bergen der Tiere.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 8 V_{kvM} 2
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt B 7 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> kvM-Maßnahme für Fransenfledermaus, Große Bartfledermaus, Großes Mausohr, Kleine Bartfledermaus, Nordfledermaus, Rauhaufledermaus, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Die Baufeldfreimachung und die damit verbundenen Abriss und Rodungsarbeiten haben in Abstimmung mit den Belangen der Avifauna im Zeitraum 1. Oktober bis 28. Februar zu erfolgen. Durch die Maßnahme wird die Inanspruchnahme besetzter Wochenstubenquartiere und Sommerquartiere verhindert, ein Verlust von Winterquartieren kann jedoch nicht ausgeschlossen werden. – Rechtzeitig vor Beginn der Abriss- und Rodungsarbeiten sind die zu rodenden Altbäume und das alte Brückenbauwerk durch Fachgutachter auf Höhlen sowie Quartierstrukturen von Fledermäusen hin abzusuchen. Die Kontrollen erfolgen im September bzw. Oktober vor der geplanten Baufeldfreimachung. Diese Erfassung bildet die Grundlage für die Bereitstellung von Ersatzquartieren für Fledermäuse. Besteht die Möglichkeit, dass Tiere im Brückenbauwerk oder in den Bäumen überwintern, sind diese als Fledermausquartiere zu kennzeichnen. Bestätigt sich die Nutzung von Baumhöhlen und Rindenstrukturen oder der Brücke durch Fledermäuse (Sommer und/oder Winterquartier), so ist der Verlust der Quartiere adäquat zu ersetzen. Erläuterungen hierzu sind in der Maßnahmenbeschreibung der Ausgleichsmaßnahmen (CEF 1 – CEF 3) in Gehölzen und der Brücke kommt neben der Sichtkontrolle auch die Methode der Endoskopie in Frage (visuelle Inspektion von Höhlen oder Spalten durch ein optisches Instrument). Überprüft werden alle erfassten besiedelten oder als Quartier geeigneten Gehölzstrukturen im Eingriffsbereich und das Brückenbauwerk. – Kann mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden, dass ein Quartier unbesiedelt ist, wird dieses im Anschluss an die Kontrolle verschlossen, um einen Wiedereinflug vor der Baufeldfreimachung zu verhindern. Es bietet sich auch der sog. „One-Way-Pass“ an. Durch eine entsprechende Vorkehrung wird gewährleistet, dass die Tiere die Höhle zwar verlassen, aber nicht mehr einfliegen können. – Im Einzelfall kann bereits vor den Rodungsarbeiten bekannt sein, dass winterliche Baum- oder Brückenquartiere betroffen sind. In diesem Fall darf der Baum erst nach Beendigung der Winterruhe der Fledermäuse gefällt bzw. die Brücke abgerissen werden. Um Konflikte mit der Avifauna zu vermeiden, sind potenzielle Brutstrukturen zu entfernen (Kappung des Kronenbereiches). – Die Fäll- und Abrissarbeiten der gekennzeichneten Bäume bzw. der Brücke (ohne sichere Quartiernachweise) sind zwingend von Fachgutachtern zu begleiten. Der Fachgutachter kontrolliert die gefällten Bäume bzw. die Brücke auf besetzte Winterquartiere. Individuen, deren Winterquartiere nach/bel den Rodungs- bzw. Abrissarbeiten lokalisiert wurden, sind in Obhut kundigen Fachpersonals zu überwintern. Soweit die Witterung günstig ist, besteht auch die Option die Tiere im Umfeld im Bereich geeigneter Strukturen auszusetzen. Die Einzelfallentscheidung obliegt dem Fachgutachter. – Sofern bereits vor der Baumfällung erkennbar ist, dass besonders empfindliche Quartierstrukturen durch die Arbeiten gefährdet sind, kann festgelegt werden, dass der Baum nicht am Stück gefällt wird, sondern dass er abschnittsweise abgetragen werden muss, um so das Verletzungsrisiko möglicherweise überwinternder Tiere zu minimieren. Die Entscheidung obliegt dem Fachgutachter. – Die Maßnahme ist in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung und der Naturschutzbehörde durchzuführen. 		
Gesamtumfang der Maßnahme		nicht quantifizierbar
Zielbiotop:	Ausgangs- biotop:	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 8 V_{kvM} 2
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
entfällt		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
entfällt		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
entfällt		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
Die Umsetzung der Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen und durch einen Fachgutachter zu begleiten.		

***nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme**

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 9 V_{kvM} 3
Bezeichnung der Maßnahme 9 V_{kvM} 3 Bauzeitenregelung, Baufeldfreimachung / Rodung von Gehölzen außerhalb der Brut- und Fortpflanzungszeit der Avifauna		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme* Gesamte Baustrecke.		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte/ notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/ Standort <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 8 (ba) - Gefahr bauzeitlicher Störwirkungen verbunden mit einem Verlust von Brutstätten der Avifauna B 9 (ba, a) - Gefahr baubedingter Individuenverluste sowie der bau- und anlagebedingten Verluste von Brutstätten der Avifauna		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme – Vermeidung von Entnahme, Beschädigung oder Zerstörung von in Funktion befindlichen, also besetzten Niststan- dorten.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 9 V_{kvM} 3
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt B 8 (ba), B 9 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> kvM-Maßnahme für Avifauna (Baumpieper, Braunkehlchen, Feldlerche, Grauspecht, Grünspecht, Schwarzspecht, Kuckuck, Raufußkauz, Sperlingskauz und Waldohreule) <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Die Baufeldberäumung muss außerhalb der Brutzeit, d. h. im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28. Februar erfolgen. In diesem Zeitraum müssen die potenziell zur Brut nutzbaren Strukturen (vor allem Gehölze aber auch krautige Vegetation) entfernt werden. – Durch die Maßnahme wird sowohl die Inanspruchnahme besetzter Nester verhindert, als auch Brutansiedlungen im Bauwerksbereich vermieden. – Erfolgt der Baubeginn zeitlich vor dem Aufsuchen der Brutplätze durch die Avifauna (d. h. etwa bis März), sind Brutansiedlungen innerhalb der Störreichweite der Bautätigkeit unwahrscheinlich. Durch aktives Ausweichen der betroffenen Arten werden Störungen des Brutgeschehens durch den Baubetrieb vermieden. – Sollte in begründeten Einzelfällen eine Baufeldfreimachung innerhalb der Brut- und Fortpflanzungszeit der Avifauna notwendig werden, sind vorsorglich die erfassten Höhlen zu verschließen, um eine Nutzung zu verhindern. – Sollte eine Baufeldfreimachung während der Brutzeit erforderlich werden, so ist im Rahmen der Vorortbegehung nachzuweisen, dass keine aktuellen Nester von der Baufeldfreimachung betroffen sind. Bei Vorhandensein von aktuellen Nachweisen hat die Baufeldfreimachung (Baubeginn) außerhalb der Brutzeiten zu erfolgen. 		
Gesamtumfang der Maßnahme		nicht quantifizierbar
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbiotop: entfällt	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen entfällt		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Die Umsetzung der Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.		

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 10 V kvM 3
Bezeichnung der Maßnahme 10 V kvM 3 Absuchen des Baufelds nach möglichen Bruthöhlen der Avifauna (nur für Käuze)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme* Verloren gehende Gehölzbestände sowie Baumreihen und Einzelgehölze entlang der gesamten Baustrecke.		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte/ notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/ Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 9 (ba, a) - Gefahr der baubedingten Individuenverluste sowie der bau- und anlagebedingten Verluste von Brutstät- ten der Avifauna		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme – Die Erfassung von verloren gehenden Höhlenbäumen bzw. potenziellen Höhlenbäumen ist die Grundlage für die Ermittlung notwendiger Ersatzquartiere für Höhlenbrüter.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf		Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. 10 V kvM 3	
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt B 9 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> kvM-Maßnahme für Avifauna <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
<ul style="list-style-type: none"> – Unmittelbar vor Baubeginn sind die zu rodenden Altbäume durch Fachgutachter auf Höhlen von Käuzen hin abzu- suchen. – Die Kontrollen erfolgen im September bzw. Oktober vor der geplanten Baufeldfreimachung. – Diese Erfassung bietet die Grundlage für die Bereitstellung von Ersatzniststätten für die Kauzarten. – Sollte in begründeten Einzelfällen eine Baufeldfreimachung innerhalb der Brut- und Fortpflanzungszeit der Avifauna notwendig werden, sind vorsorglich die erfassten Höhlen zu verschließen, um eine Nutzung zu verhindern. – Die Maßnahme ist in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung durchzuführen. 			
Gesamtumfang der Maßnahme		nicht quantifizierbar	
Zielbiotop: entfällt		Ausgangs- biotop: entfällt	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung		<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
entfällt			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
entfällt			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
entfällt			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
Die Umsetzung der Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.			

***nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme**

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 11 V
Bezeichnung der Maßnahme 11 V Vergrämung der Waldeidechsen aus dem Baufeld / Absu- chen und Absammeln im Baufeld verbliebener Individuen		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes Opt. Optionalmaßnahme
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme* Aufschüttungen im Bereich der Baulagerfläche.		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte/ notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/ Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 10 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Waldeidechse / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme – Mit der Vergrämung und dem Absammeln und Umsetzen der im Baufeld vorkommenden Waldeidechsen in an- grenzende Habitate können Tierverluste während der Bauzeit vermieden werden.		

Maßnahmenblatt	
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz
Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">11 V</div>	
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt B 10 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> kvM-Maßnahme für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	
Ausführung der Maßnahme	
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Nachgewiesene Habitatflächen der Waldeidechse befinden sich im Bereich einer privat genutzten Baulagerfläche nördlich der S 223 und werden im Zuge der Baustraße für das Vorhaben in Anspruch genommen. Da die Lagerfläche aktuell in Nutzung ist, besteht die Möglichkeit, dass die Waldeidechsenhabitate im Bereich der Aufschüttungen bei Baubeginn bereits abgetragen sind. Die Maßnahme ist daher als Optionalmaßnahme auszuweisen und dann umzusetzen, wenn nachgewiesene und potenzielle Habitatflächen der Waldeidechse zu Baubeginn innerhalb des Baufeldes lokalisiert werden können. Das Baufeld ist in diesem Fall vor Baubeginn hinsichtlich der Eignung als Reptilienlebensraumes vorsichtig zu entwerten. Dies erfolgt durch die Entnahme von Versteckmöglichkeiten und bspw. Versteckmöglichkeiten. Die vergrämten Tiere können in angrenzende potenzielle Habitatflächen ausweichen. Reptilien haben hierdurch die Möglichkeit aus dem zukünftigen Baufeld in die neu geschaffene Habitatfläche aktiv umzusiedeln. Zudem sind im Baufeld verbliebene Waldeidechsen in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung an wetterbedingt geeigneten Zeitpunkten ab Anfang April abzusammeln. Unmittelbar nach dem Absammeln kann der Baubetrieb im Bereich der potenziellen oder nachgewiesenen Habitatstrukturen der Zauneidechse aufgenommen werden. Die gefangenen Individuen sind in geeignete Bereiche im Umfeld des Vorhabens, insbesondere entlang der Bahnstrecke, umzusetzen. Die Umsetzung der Maßnahme ist zwingend durch einen Fachgutachter zu begleiten, um Schädigungen der Populationen zu vermeiden. 	
Gesamtumfang der Maßnahme nicht quantifizierbar	
Zielbiotop: entfällt	Ausgangs- biotop: entfällt
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung	
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen entfällt	
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt	
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt	
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Umsetzung der Maßnahme durch die Umweltbaubegleitung zu überwachen.	

***nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme**

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 12 V FFH 2.1
Bezeichnung der Maßnahme 12 V FFH 2.1 Zeitliche Abstimmung der Bauausführung auf die Laichzeiten von Fischarten unter besonderer Berück- sichtigung der Westgroppe		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme* Gewässerbett der Flöha.		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte/ notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/ Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 13 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Fischarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen von Fischarten, insbesondere Bachneunauge, Westgroppe und Sal- moniden – Es werden Verluste von Laich oder Jungfischen während des Laich- und Schlupfgeschehens weitgehend vermie- den. 		

Maßnahmenblatt	
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz
Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;">12 V FFH 2.1</div>	
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt B 13 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt	
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Westgroppe <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> kvM-Maßnahme für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	
Ausführung der Maßnahme	
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Im Rahmen der Abriss- und Neubaumaßnahmen der Brückenbaue ist eine baubedingte Flächeninanspruchnahme in der Flöha erforderlich. Es ist geplant einen Rückbauboden über die gesamte Flussbreite im Bereich des alten Brückenbauwerks und des Ersatzneubaus für die Abrissarbeiten am alten Brückenbauwerk und die Errichtung eines Tragegerüsts mit mehreren Stützpfählen für den Ersatzneubau zu errichten. – Eingriffe in das Gewässerbett der Flöha sind daher auf Zeiträume außerhalb sensibler Phasen der wertgebenden Fischarten zu legen. Es sind die gesetzlichen Regelungen der Sächsischen Fischereiverordnung (SächsFischVO) für die Fischarten zu beachten. Hiernach bestehen für Bachneunauge und Westgroppe ganzjährige Schonzeiten. Da jedoch Westgroppe und Bachneunauge in Sachsen relativ häufige Fischarten sind, kann von der ganzjährigen Schonzeit im Rahmen des Vorhabens abgewichen werden (Kolbe (LfLUG) 2014 mdl./schriftl.). – Zum Schutz der Salmoniden gilt eine Ausschlussfrist für Maßnahmen mit direktem Gewässereingriff (z.B. Arbeiten an der Gewässerböschung, Einrichtung einer Baustraßen, Einrichtung und Entnahme einer Verrohrung u.ä.) vom 01. Oktober bis 30. April. – Unmittelbar angrenzend an die ausgewiesenen Bauelflächen ist die Flöha als Bautabuzone auszuweisen. – Nach Beendigung der Maßnahmen sind die bautechnologischen Bereiche innerhalb der Flöha auch abschnittsweise ebenfalls außerhalb der benannten Ausschlussfrist fachgerecht rückzubauen. – Es erfolgt eine Anzeige der Baumaßnahme gemäß § 14 Abs. 1 der Sächs-FischVO bis spätestens 21 Tage vor Beginn gegenüber der Fischereibehörde und dem Fischereiausübungsberechtigten. – Zudem wird eine Ausnahmegenehmigung der Fischereibehörde zum Bauen Innerhalb der Schonzeit von Fischarten benötigt. 	
Gesamtumfang der Maßnahme nicht quantifizierbar	
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbiotop: entfällt
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung <div> Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten </div>	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen entfällt	
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt	
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt	
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Umsetzung der Maßnahme durch die Umweltbaubegleitung zu überwachen.	

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 13 V FFH 2.2
Bezeichnung der Maßnahme 13 V_{FFH 2.2} Abfischung in den Bereichen des Brückener- satzneubaus BW 8 und des Brückenrückbaus BW 8		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme* Gewässerbett der Flöha.		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte/ notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/ Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 13 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Fischarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme – Durch eine Befischung im Zuge des Baubeginns kann verhindert werden, dass vereinzelte Exemplare der Arten beschädigt oder getötet werden.		

Maßnahmenblatt	
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz
Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em; font-weight: bold;">13 V FFH 2.2</div>	
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt B 13 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt	
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Westgroppe <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> kvM-Maßnahme für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	
Ausführung der Maßnahme	
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Um Individuenverluste im Zuge der Baustreifeneinrichtung, die infolge eines verringerten Fortpflanzungserfolges zu einem Populationsrückgang von Fischarten beitragen könnten, zu vermeiden, sind die betroffenen Bereiche der Flöha vor der Baumaßnahme vollständig abzufischen. – Die hierbei gefangenen Exemplare von Fischarten sind daran anschließend stromunterhalb der Baumaßnahme in die Flöha auszusetzen. – Die abgefischten Arten sind dabei in Art und Zahl zu erfassen. Die Evakuierungsbefischung ist durch geschultes Fachpersonal durchzuführen. Aufgrund der versteckten Lebensweise der Westgroppe sind gegebenenfalls mehrere Durchgänge erforderlich, um einen möglichst großen Teil der Population zu erfassen. Die Abfischung erfolgt zeitgleich bzw. parallel zur Errichtung der Baufelder im Gewässerbett der Flöha. Da Zwischenhälterung und Wiederaussetzung abgefischter Individuen hohe Ansprüche stellen, sollte dies in enger Abstimmung mit der Fischereibehörde erfolgen. – Für eine Elektrobefischung sind rechtzeitige Abstimmungen mit dem Fischereiausübungsberechtigten vorzunehmen. – Es ist ein Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zur Elektrobefischung durch den Ausführenden der Befischung zu stellen. 	
Gesamtumfang der Maßnahme nicht quantifizierbar	
Zielbiotop: entfällt	Ausgangs- biotop: entfällt
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen entfällt	
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt	
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt	
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Umsetzung der Maßnahme durch die Umweltbaubegleitung zu überwachen.	

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 14 V
Bezeichnung der Maßnahme 14 V Erhalt der Fließgewässerdurchgängigkeit der Flöha wäh- rend der gesamten Bauzeit		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme* Gewässerbett der Flöha.		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte/ notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/ Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 13 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Fischarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Vermeidung erheblicher Beeinträchtigung bezüglich der Ausbreitung und Migration der Fließgewässerarten wäh- rend der Bauzeit, insbesondere der Tierarten des Anhangs II der FFH-RL (Bachneunauge, Westgroppe). – Gewährleistung der FFH-Verträglichkeit des Vorhabens im Sinne von § 34 BNatSchG 		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf		Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. 14 V	
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt B 13 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> kvM-Maßnahme für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
<ul style="list-style-type: none"> – Im Zuge des Vorhabens ist eine Durchgängigkeit der Flöha während der gesamten Bauzeit auf einer Breite von mind. 2,50 m zu gewährleisten, um die Migration von wandernden Fischarten (Bachneunauge, Westgroppe und Bachforelle) nicht zu beeinträchtigen. – Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Sicherung der Bauausschlussflächen in der Flöha. – Unterhalb der Brückenbauwerke ist ggf. wechselseitig das Baufeld innerhalb der Flöha einzurichten um die Durchgängigkeit zu gewährleisten. Diese Flächen sind als Bauausschlussflächen analog Maßnahme 5 V zu sichern. – Die Durchführung der Maßnahme ist durch die Umweltbaubegleitung zu überwachen. 			
Gesamtumfang der Maßnahme		nicht quantifizierbar	
Zielbiotop: entfällt		Ausgangs- biotop: entfällt	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung		<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen entfällt			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Umsetzung der Maßnahme durch die Umweltbaubegleitung zu überwachen.			

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 15 V
Bezeichnung der Maßnahme 15 V Absuchen und Absammeln des Edelkrebsses in der Flöha in den Bereichen des Brückenersatzneubaus BW 8 und des Brückenrückbaus BW 8		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme* Gewässerbett der Flöha im Bereich des Baufeldes.		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte/ notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/ Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 15 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme sowie Beeinträchtigung potenzieller Habitatflä- chen des Edelkrebsses / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme – Durch das Absuchen und Absammeln im Zuge des Baubeginns kann verhindert werden, dass vereinzelte Exemp- lare des Edelkrebsses beschädigt oder getötet werden. Eine erhebliche Beeinträchtigung der Art kann damit aus- geschlossen werden.		

Maßnahmenblatt	
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz
Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">15 V</div>	
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt B 15 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> kvM-Maßnahme für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	
Ausführung der Maßnahme	
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Durch die Baumaßnahme betroffene Bereiche der Flöha sind vollständig abzusuchen und abzusammeln. In Abstimmung mit dem Fischereiausübungsberechtigten unter Einbeziehung eines Fischereisachverständigen sind die Edelkrebse innerhalb des Aktivitätszeiten in den Monaten Juli – September abzusuchen. – Geeignete Maßnahmen sind durch den Fischereiausübungsberechtigten festzulegen. Möglich sind entweder nächtliches Ableuchten des Gewässers oder das Aufstellen spezieller Krebse Körbe um Individuen zu bergen. – Aufgrund der Lebensweise der Edelkrebse sind gegebenenfalls mehrere Durchgänge erforderlich, um einen möglichst großen Teil der Population zu erfassen. – Die hierbei gefangenen Exemplare (sowie auch weiterer Arten) sind daran anschließend stromunterhalb der Bau- maßnahme in die Flöha auszusetzen. Da Zwischenhaltung und Wiederaussetzung abgefishter Individuen hohe Ansprüche stellen, sollte dies in enger Abstimmung mit der Fischereibehörde erfolgen. – Die abgefishten Arten sind dabei in Art und Zahl zu erfassen. – Die Maßnahme erfolgt zeitgleich bzw. parallel zur Errichtung der Baufelder im Gewässerbett der Flöha und der Ab- fishung im Zuge der Maßnahme 13 V. – Die Evakuierungsbefischung ist zwingend durch geschultes Fachpersonal durchzuführen. – Die zeitliche Ausführung der Baufeldfreimachung in der Flöha ist in enger Abstimmung mit der Fischereibehörde durchzuführen. 	
Gesamtumfang der Maßnahme nicht quantifizierbar	
Zielbiotop: entfällt	Ausgangs- biotop: entfällt
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung	
Zeitliche Zuordnung <div style="display: inline-block; vertical-align: top; margin-left: 20px;"> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten </div>	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen entfällt	
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt	
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt	
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Umsetzung der Maßnahme durch die Umweltbaubegleitung zu überwachen.	

***nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme**

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 16 V_{kvM} 4
Bezeichnung der Maßnahme 16 V_{kvM} 4 Umweltbaubegleitung		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme* umfasst alle Vermeidungsmaßnahmen entlang der gesamten Trasse		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte/ notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage/ Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> Bo / Gw 1 (ba) - Baubedingte Gefahr von Beeinträchtigungen des Wasser- und Bodenhaushaltes durch Einträge von Schadstoffen Bo 2 (ba) - Baubedingte Gefahr der Verdichtung des Bodens im Bereich des Baufeldes B 3 (ba) - Baubedingter Verlust von ausgleichspflichtigen Biotopen im Bereich der bautechnologischen Flächen B 4 / Ow (ba) - Beeinträchtigung der Flöha (LRT 3260) durch Schadstoffeinträge und Bodeneinschwemmungen wäh- rend der Bauzeit B 5 (ba, a) - Bau- und anlagebedingter Verlust von Einzelgehölzen B 6 (ba) - Baubedingte Beeinträchtigung des Migrationskorridors des Fischotters im Bereich der Flöha während der Zeit der Bauphase B 7 (ba, a) - Gefahr des Verlustes von Fledermausquartieren (Verlust von Baumhöhlen) im Zuge der bau- und anla- gebedingten Inanspruchnahme von Gehölzbeständen / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen B 8 (ba) - Gefahr bauzeitlicher Störwirkungen verbunden mit einem Verlust von Brutstätten der Avifauna B 9 (ba, a) - Gefahr baubedingter Individuenverluste sowie der bau- und anlagebedingten Verluste von Brutstätten der Avifauna B 10 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Waldeidechse / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223 B 11 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Tagfalter / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223 B 12 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Libellenarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223 B 13 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Habitatflächen der Fischarten / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223 B 14 (ba) - Gefahr der Beeinträchtigung von Fischindividuen und Laichhabitaten durch baubedingten Eintrag von Schadstoffen und Sedimenteinschwemmungen B 15 (ba, a) - Gefahr der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme sowie Beeinträchtigung potenzieller Habitatflä- chen des Edelkrebse / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen im Zuge der S 223 L 16 (ba, a) - Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Verlust von landschafts- bildgliedernden und belebenden Elementen Bo / Gw / Ow 17 (a) - Anlagebedingter Verlust der Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen sowie Funktionsbeein- trächtigung durch Versiegelung, Teilversiegelung, Umlagerung und Verdichtung		

Maßnahmenblatt	
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz
Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em; font-weight: bold;">16 V_{kvM} 4</div>	
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt	
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Sicherstellung der fachgerechten Durchführung aller Vermeidungs- und Artenschutzmaßnahmen – Sicherstellung der Vermeidung/Minimierung von Auswirkungen auf Biotope bzw. Biotopstrukturen und Artengruppen 	
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt Bo/Gw 1 (ba), Bo 2 (ba), B 3(ba), B 4 / Ow (ba), B 5 (ba, a), B 6 (ba), B 7 (ba, a), B 8 (ba), B 9 (ba, a), B 10 (ba, a), B 11 (ba, a), B 12 (ba, a), B 13 (ba, a), B 14 (a), B 15 (ba, a), L 16 (ba, a), Bo / Gw / Ow 17 (a)	
<input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> kvM-Maßnahme für alle Artengruppen <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	
Ausführung der Maßnahme	
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Aufgabe der Umweltbauleitung ist es, bei allen Maßnahmen, die einen direkten Einfluss auf einzelne Biotope bzw. Biotopstrukturen und Artengruppen haben, die entsprechende fachgerechte bauliche Durchführung zu überwachen und ggf. zu leiten bzw. Fachfirmen mit der Durchführung solcher Maßnahmen zu betrauen. – Dadurch sollen die Auswirkungen der Baumaßnahmen auf einzelne Biotope bzw. Biotopstrukturen und Artengruppen vermieden bzw. minimiert werden. – Die Umweltbauleitung ist durch die Oberbauleitung über alle das Tätigkeitsfeld betreffende Maßnahmen frühzeitig zu unterrichten und in die Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen. 	
Gesamtumfang der Maßnahme nicht quantifizierbar	
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbiotop: entfällt
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung	
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen entfällt	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 16 V_{kvM} 4
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Umweltbaubegleitung durch qualifiziertes Fachpersonal		

***nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme**

Gestaltungsmaßnahmen

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 1 G
Bezeichnung der Maßnahme 1 G Ansaat von Landschaftsrasen auf den Seiten- und Bö- schungsflächen		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1-4		
Lage der Maßnahme* gesamte Baustrecke		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> Gesamter Vorhabensbereich. <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> entfällt		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Seiten-, Böschung-, Muldenflächen sowie Bankette der geplanten Strecke mit einer Inanspruchnahme verschiedenster Biotoptypen (vgl. LBP Unterlage 19.0, Tabelle 17)		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – landschaftsgerechte Begrünung des Trassenkörpers – landschaftliche Einbindung des Baukörpers Straße 		

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 1 G		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt				
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für				
Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Auf Bankett, Böschungen und Entwässerungsmulden erfolgt eine Begrünung mit Landschaftsrasen. – Es ist RegioZert-Saatgut (zertifiziertes gebietsheimisches Saatgut) zu verwenden. – Um eine Nährstoffanreicherung von vornherein zu minimieren, sollte auf standortverbessernde Maßnahmen wie Leguminosenansaat, Düngung o.ä. verzichtet werden. 				
Gesamtumfang der Maßnahme		6.980 m ²		
Zielbiotop:	Ausgangs- biotop:			
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung <table border="0"> <tr> <td>Zeitliche Zuordnung</td> <td> <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten </td> </tr> </table>			Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Pflege im Rahmen der Straßenunterhaltung gemäß Merkblatt für den Betriebsdienst an Straßen, Teil Grünpflege (FGSV).				
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt				
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb / zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: Bundesstraßenbauverwaltung Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Bundesstraßenbauverwaltung				

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Ausgleichsmaßnahmen

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 1 A
Bezeichnung der Maßnahme 1 A Wiederherstellung der baubedingt beanspruchten Boden- fläche		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1-4		
Lage der Maßnahme* Baufelder und Baustraßen beidseits der Trasse		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> Bo 2 (ba) - Baubedingte Gefahr der Verdichtung des Bodens im Bereich des Baufeldes <u>notwendige Maßnahmen</u> Wiederherstellung der baubedingt beanspruchten Bodenflächen. <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> im gesamten Bereich der Baustreifen / Baufelder / Baustellenzufahrten		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Vorhabensbedingt werden unterschiedliche Bodentypen im gesamten Trassenverlauf zur Einrichtung der Baufelder und Baustraßen beansprucht.		
Zielkonzeption der Maßnahme - Wiederherstellung natürlicher Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen.		

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 2 A
Bezeichnung der Maßnahme 2 A Entsiegelung/Teilentsiegelung nicht mehr benötigter und versiegelter Straßenflächen der S 223		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1 - 4		
Lage der Maßnahme* Bauanfang – 0+035 (linksseitig), 0+550 – 0+060 (linksseitig), 0+100 – 0+210 (rechtsseitig), 0+220 – 0+285 (rechtssei- tig), altes BW 8 incl. Widerlagerbereiche), 0+305 – 0+310 (rechtsseitig), WW 0+150 – 0+195 (linksseitig), 0+465 – 0+510 (linksseitig), 0+510 – 0+570 linksseitig, 0+560 – Bauende (rechtsseitig), 0+600 – Bauende (linksseitig)		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> Bo / Gw / Ow 17 (a) - Anlagebedingter Verlust der Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen sowie Funktionsbeein- trächtigung durch Versiegelung, Teilversiegelung, Umlagerung und Verdichtung B 19 (a) - Anlagebedingter Funktionsverlust der Flöha (214) <u>notwendige Maßnahmen</u> Wiederherstellung natürlicher Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> nicht mehr benötigte Abschnitte von Straßen des nachgeordneten Netzes bzw. der S 223		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Bei den zu entsiegelnden Flächen handelt es sich um asphaltierte Straßenflächen.		
Zielkonzeption der Maßnahme – Wiederherstellung natürlicher Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen – Wiederherstellung natürlicher Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen, Schaffung von Vegetationsstandorten – Einbindung der Flächen in die umliegenden Biotop- bzw. Nutzungsstrukturen – Ausgleich für die Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes durch technische Überprägung; Erhöhung der Grundwasserneubildungsrate		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf		Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. 2 A	
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt Bo / Gw / Ow 17 (a), B 19 (a) <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme – Die Flächen werden entsiegelt. – Asphaltdecken und sonstige Befestigungen sind aufzubrechen und aufzunehmen, einschließlich Tragschicht und anstehendem Boden. – Es erfolgen eine mechanische Lockerung des Untergrundes sowie der Auftrag einer Vegetationstragschicht entsprechend der Höhe der rückgebauten Tragdeckschicht. – Alle anfallenden Abbruchmaterialien und Fremdstoffe sind ordnungsgemäß zu entsorgen. – Auftrag einer Vegetationstragschicht entsprechend der Höhe / Tiefe der rückgebauten Befestigungen. – Die entsiegelten Flächen sind entsprechend der ausgewiesenen landschaftspflegerischen Nachfolgemaßnahmen vorzubereiten.			
Gesamtumfang der Maßnahme		2.855 m ²	
Zielbiotop:	entsiegelte Fläche	2.855 m ²	Ausgangs- biotop: 9514 2.855 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen entfällt			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen gemäß Folgemaßnahmen			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb / zur dinglichen Sicherung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Straßenbauverwaltung			

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 3 A
Bezeichnung der Maßnahme 3 A Wiederaufforstung von Waldflächen im Bereich des Bau- feldes		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1 - 2		
Lage der Maßnahme* Im Bereich der vorhabensbedingt angeschnittenen Waldbestände.		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> bezugsraumübergreifend <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 3 (ba) - Baubedingter Verlust von ausgleichspflichtigen Biotopen im Bereich der bautechnologischen Flächen <u>notwendige Maßnahmen</u> Wiederaufforstung bauzeitlich beanspruchter Waldflächen. <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> bauzeitlich angeschnittene Waldflächen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baufeld		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Ausgleich für die baubedingte Inanspruchnahme von Biotopen – Ausgleich für den Verlust von landschaftsbildprägenden Gehölzstrukturen im Trassennahbereich – Wiederherstellung des Landschaftsbildes – Ausgleich für die vorübergehende Inanspruchnahme von Waldflächen gemäß SächsWaldG 		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 3 A
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt B 3 (ba) <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Typischer Hainmieren-Schwarzerlen-Bachwald entsprechend der pnV angrenzender gewachsener Bereiche, Typ: Hainbuchen-Traubeneichenwald im Komplex mit grasreichem Hainbuchen-Traubeneichenwald – Anpflanzung und Entwicklung eines naturnahen, standortgerechten Laubmischbestandes (unter Beachtung der standörtlichen Bodenverhältnisse). – Die Pflanzabstände sind im Rahmen der Ausführungsplanung in Rücksprache mit dem Forstamt festzulegen. – Hauptbaumarten: Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>); Strauchschicht: Himbeere (<i>Rubus idaeus</i>), Gemeine Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>). – Die Gehölze (Baumarten) müssen den Bestimmungen des FoVG entsprechen, der entsprechende Herkunftsnachweis ist zu erbringen. Für Baum- und Straucharten, die nicht den Bestimmungen des FoVG unterliegen, ist der Bezug aus gebietsheimischen Herkunftsnachweisen anzustreben. Verwendet werden zwei- bis dreimal verpflanzte Junggehölze. – Der Schutz vor Wildverbiss ist durch einen niederwildsicheren Zaun nach dem Stand der Technik zu gewährleisten. Der Zaun ist nach 8 – 10 Jahren zurückzubauen und zu entsorgen. – Für die Gehölzpflanzung erfolgt aufgrund der schwierigen Standortbedingungen (Rekultivierungsflächen und Intensivacker) eine Fertigstellungs- und Entwicklungspflege von 5 Jahren. 		
Gesamtumfang der Maßnahme		895 m²
Zielbiotop:	Ausgangsbiotop:	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
entfällt		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb / zur dinglichen Sicherung		
Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer		
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Straßenbauverwaltung		

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 4 A
Bezeichnung der Maßnahme 4 A Ergänzungspflanzung eines gewässerbegleitenden Ge- hölzbestandes		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 2		
Lage der Maßnahme* Baufeld entlang der Flöha		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 3 (ba) - Baubedingter Verlust von ausgleichspflichtigen Biotopen im Bereich der bautechnologischen Flächen <u>notwendige Maßnahmen</u> Kompensation für den baubedingten Verlust von Gewässerbiotopen. <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> entfällt		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baufeld im Uferbereich der Flöha.		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Kompensation für die Beeinträchtigung von Fließgewässerstrecken und den anlagebedingten Verlust von Gewässerbiotopen. – Steigerung der ökologischen Wertigkeit der anthropogen stark belasteten Landschaft, Erhöhung des Anteils linearer Verbundstrukturen für Tiere und Pflanzen – Wiederherstellung landschaftsraumtypischer Biotopstrukturen – durch eine vielfältige, landschaftstypische und standortgerechte Zusammensetzung der Baum- und Straucharten wird eine große Mannigfaltigkeit von Lebensbedingungen auf kleinstem Raum erzielt – Förderung von Habitatstrukturen durch ufernahe Gehölzpflanzungen – Bereicherung der Landschaft durch gliedernde und belebende Strukturen 		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
		B 3 (ba)

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf		Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz		Maßnahmen-Nr. 4 A
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für				
Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme				
<ul style="list-style-type: none"> – Ergänzungspflanzung durch Anpflanzung von Ufergehölzen. – Insgesamt ist die Dichte bzw. Ausdehnung an Gehölzanpflanzungen dem Charakter des Gewässers anzupassen. – Als Gehölze sind zu verwenden: Bäume: Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Bruch-Weide (<i>Salix fragilis</i>), Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Sträucher: Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) – Die Gehölze müssen den Bestimmungen des FoVG entsprechen, der Herkunftsnachweis „Südostdeutsches Hügel- und Bergland“ ist zu erbringen, verwendet werden zwei- bis dreimal verpflanzte Junggehölze. – Der Schutz vor Wildverbiss ist durch einen niederwildsicheren Zaun nach dem Stand der Technik zu gewährleisten. Der Zaun ist nach 8 - 10 Jahren zurückzubauen und zu entsorgen. Die Gehölzflächen sind zu mulchen. 				
Gesamtumfang der Maßnahme			375 m²	
Zielbiotop:	245	375 m²	Ausgangs- biotop:	Baufeld 375 m²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung				
Zeitliche Zuordnung		<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen entfällt				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
<ul style="list-style-type: none"> – Für die Ergänzungspflanzung erfolgt eine Fertigstellungs- und Entwicklungspflege von 3 Jahren (gemäß ZTV LA-StB 05). – Die Pflegemaßnahmen sind zwischen dem 01.10. und dem 28.02. durchzuführen. 				
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt				
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung				
Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer				
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Straßenbauverwaltung				

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 5 A
Bezeichnung der Maßnahme 5 A Anlage von straßen- und wegbegleitenden Bäumen sowie Strauchpflanzungen		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsiche- rung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 2		
Lage der Maßnahme* Baufeld entlang der Flöha		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 3 (ba) - Baubedingter Verlust von ausgleichspflichtigen Biotopen im Bereich der bautechnologischen Flächen B 5 (ba, a) - Bau- und anlagebedingter Verlust von Einzelgehölzen L 16 (ba, a) - Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Verlust von landschafts- bildgliedernden und belebenden Elementen <u>notwendige Maßnahmen</u> Kompensation für den bau- und anlagebedingten Verlust von Gehölzen sowie landschaftsbildgliedernden und bele- benden Elementen <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> entfällt		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baufeld entlang der Flöha.		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Ausgleich für den Verlust von straßenbegleitenden Baumreihen und Einzelbäumen – Ausgleich für den Verlust landschaftsgliedernder und belebender Elemente – Wiederherstellung des Landschaftsbildes 		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf		Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. 5 A	
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt B 3 (ba), B 5 (ba, a), L 16 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Als Gehölze sind zu verwenden: Bäume: Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Berg-Ahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Verwen- dung von heimischen, standortgerechten Straucharten unter Beachtung der jeweiligen Standortverhältnisse: Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Himbeere (<i>Rubus idaeus</i>) – Die Gehölze müssen den Bestimmungen des FoVG entsprechen. – Folgende Pflanzqualität ist zu verwenden: Hochstamm, Stammumfang 14-16 cm, 3x verpflanzt. – Die Laubbäume werden in einem Abstand von 15 m gepflanzt. – Der Abstand zum Straßenrand entspricht den Vorgaben der RPS 2009. – Die Größe der Baumscheiben soll 1 x 1 m betragen. – Die Baumscheiben sind mit Rindenmulch, Dicke 15 cm abzudecken. – Die Hochstämme werden mit einer Baumverankerung (Pfahlbock aus drei Pfählen, Bindung mit Kokosstrick) und einer Stammmanschette gegen Wildverbiss versehen, die Baumverankerung und Stammmanschette sind nach Ende der Entwicklungspflege zurückzubauen und von der Maßnahmenfläche zu entfernen – Gepflanzt werden zudem stufig aufgebaute Strauchgruppen, die von einer Saumzone umgeben sind. – Die Sträucher sind in ungleichmäßig großen Gruppen zu pflanzen. – Um den Flächenanteil der Grenzlebensräume zu erhöhen, sind die Ränder der Gehölzpflanzung in einer buchten- reichen Gestalt auszubilden. – Die Pflanzstreifen sind mit standortgerechtem Saatgut zu begrünen und durch extensive Pflege zu einem Kraut- und Staudensaum zu entwickeln. Zielführend für die Begrünung ist die Anwendung folgender Verfahren: Ansaat mit zertifiziertem Regiosaatgut / Ökotypensaatgut. – Der Schutz vor Wildverbiss ist durch einen niederwildsicheren Zaun nach dem Stand der Technik zu gewährleis- ten. Der Zaun ist nach 8 - 10 Jahren zurückzubauen und zu entsorgen. Die Gehölzflächen sind zu mulchen. 			
Gesamtumfang der Maßnahme		19 Einzelgehölze / 320 m²	
Zielbiotop:	614 / 663	19 Einzelgehölze / 320 m²	Ausgangs- biotop:
			Baufeld / Entsiege- lungsflächen 320 m²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung		<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
entfällt			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 5 A
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> – Für die Anpflanzungen, Gehölzpflanzungen sowie die ingenieurb biologischen Sicherungsbauweisen erfolgt eine Fertigstellungs- und Entwicklungspflege von 3 Jahren (gemäß ZTV LA-StB 05). – Die Pflegemaßnahmen sind zwischen dem 01.10. und dem 28.02. durchzuführen. – Im Abstand von 5 - 10 Jahren sind die Gebüschanteile der Hecken abschnittsweise „auf den Stock zu setzen“ (auf ca. 20-50 cm), dadurch wird eine Verjüngung erreicht und die Lebensdauer der Bestände erhöht. Um den Eingriff in die Lebensgemeinschaft Hecke so gering wie möglich zu halten, sollen lediglich 20-50 % der Bestände gleichzeitig verjüngt werden. Nachdem die zuerst zurückgeschnittenen Bestände wieder nachgewachsen sind, erfolgt der Schnitt der übrigen Bestände. – Das Schnittgut ist nicht im Bereich der Hecke zu belassen, weil dies den Neuaustrieb der Sträucher behindert, sondern aufzunehmen. – Soweit das Beseitigen von Totholz und Faulstellen an den Einzelgehölzen aus Gründen der Verkehrssicherheit an Straßen nicht zwingend erforderlich erscheint, ist Totholz am Baum zu belassen. – Wo Totholz-Entnahme unausweichlich ist, sollten die Äste einige Jahre am Stammfuß gelagert werden. Auf diese Weise können darin lebende Insektenlarven ihre Entwicklung abschließen. – Der Saum ist im Abstand von ca. 3-5 Jahren im Spätsommer zu mähen, um eine Verbuschung zu verhindern: Das Mähgut ist nach dessen Abtrocknung zu entfernen. – Zuwegung für Pflege: über das angeschlossene Straßen- und Wegenetz und zu sicherndes Wegerecht. – Dauer der Unterhaltungspflege 25 Jahre 		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen entfällt		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Straßenbauverwaltung		

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 6 A
Bezeichnung der Maßnahme 6 A Naturnahe Wiederherstellung der bauzeitlich beanspruch- ten Flöha		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsicher- ung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 2		
Lage der Maßnahme* Baufeld im Sohlbereich der Flöha		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 3 (ba) - Baubedingter Verlust von ausgleichspflichtigen Biotopen im Bereich der bautechnologischen Flächen <u>notwendige Maßnahmen</u> Kompensation für den baubedingte Inanspruchnahme der Gewässersohle der Flöha <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> entfällt		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baufeld in der Flöha.		
Zielkonzeption der Maßnahme – Ausgleich für die bauzeitliche Inanspruchnahme der Gewässersohle der Flöha		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		

B 3 (ba)

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf		Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. 6 A	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
<ul style="list-style-type: none"> – Im Anschluss an die Errichtung des BW 8 sowie den Rückbau des bestehenden BW 8 ist die Gewässersohle der Flöha innerhalb der Baufelder naturnah wiederherzustellen. Detaillierte Festlegungen sind Bestandteil der Ausführungsplanung. – Bauzeitliche Befestigungen sind so aufzubrechen und aufzunehmen, dass keine Verfrachtung innerhalb der Flöha möglich ist. Alle anfallenden Fremdstoffe sind ordnungsgemäß zu entsorgen. – Substrate der Gewässersohle entsprechend Leitbild Typ 9 aus Schotter und Steinen, untergeordnet Kiese mit Feinsedimenten in strömungsberuhigten Bereichen zwischen Steinen und im Uferbereich. Querprofil flach ausgebildet, Längsprofil als Abfolge aus Schnellen und Gleiten. – Die Zuwegung ist über den Baustellenbereich zum Vorhaben zu gewährleisten 			
Gesamtumfang der Maßnahme		1.880 m ²	
Zielbiotop:	214	1.880 m ²	Ausgangs- biotop:
			Baufeld 1.880 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung		<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
entfällt			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
– Die bauzeitlich beanspruchten Flächen werden nach Beendigung der Bauzeit wieder in ihren ursprünglichen Biotopzustand rückgeführt. Unterhaltungsmaßnahmen obliegen dem Unterhaltungspflichtigen.			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
entfällt			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer			
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: bisheriger Eigentümer			

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 7 A
Bezeichnung der Maßnahme 7 A Anlage von Feuchtgrünland		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blätter 1, 2		
Lage der Maßnahme* Feuchtgrünland westlich der ehemaligen Papierfabrik		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 3 (ba) - Baubedingter Verlust von ausgleichspflichtigen Biotopen im Bereich der bautechnologischen Flächen <u>notwendige Maßnahmen</u> Kompensation für den baubedingte Inanspruchnahme der Gewässersohle der Flöha <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> entfällt		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baufeld im Bereich des Feuchtgrünlandes westlich der ehemaligen Papierfabrik		
Zielkonzeption der Maßnahme – Ausgleich für die bauzeitliche Inanspruchnahme von Feuchtgrünland		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		

B 3 (ba)

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf		Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. 7 A	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
<ul style="list-style-type: none"> – Die bauzeitlich beanspruchte Feuchtgrünlandfläche wird durch geeignete Begrünungsverfahren (Ansaat mit zertifiziertem Regiosaatgut / Ökotypensaatgut) und Nutzungsumstellung als Feuchtgrünland wiederhergestellt. – Die Zuwegung ist über den Baustellenbereich zum Vorhaben zu gewährleisten 			
Gesamtumfang der Maßnahme		720 m ²	
Zielbiotop:	414	720 m ²	Ausgangs- biotop:
			Baufeld 720 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung		<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
entfällt			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<ul style="list-style-type: none"> – Die bauzeitlich beanspruchten Flächen werden nach Beendigung der Bauzeit wieder in ihren ursprünglichen Biotopzustand rückgeführt. Unterhaltungsmaßnahmen obliegen dem Unterhaltungspflichtigen. 			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
entfällt			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer			
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: bisheriger Eigentümer			

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 8 A
Bezeichnung der Maßnahme 8 A Anlage von artenreichem Extensivgrünland		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blätter 1 - 4		
Lage der Maßnahme* Baufeld entlang des Vorhabens		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 3 (ba) - Baubedingter Verlust von ausgleichspflichtigen Biotopen im Bereich der bautechnologischen Flächen <u>notwendige Maßnahmen</u> Anlage von artenreichem Extensivgrünland		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baufeld		
Zielkonzeption der Maßnahme – Die bau- und anlagebedingt beanspruchten Grünlandflächen sind wieder herzustellen.		

* nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 9 A
Bezeichnung der Maßnahme 9 A Anlage von Kraut-/Staudensäumen		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blätter 2, 3		
Lage der Maßnahme* Baufeld an der Flöha, Restfläche zwischen Wirtschaftsweg und entsiegelter S 223		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 3 (ba) - Baubedingter Verlust von ausgleichspflichtigen Biotopen im Bereich der bautechnologischen Flächen <u>notwendige Maßnahmen</u> Anlage von extensiven Staudensäumen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baufeld an der Flöha, Restfläche zwischen Wirtschaftsweg und entsiegelter S 223		
Zielkonzeption der Maßnahme – landschaftsgerechte Begrünung des Trassenkörpers		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf		Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. 9 A	
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt B 3 (ba) <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
– Die Entwicklung von Krautsäumen erfolgt durch natürliche Sukzession in Verbindung mit Pflegemaßnahmen. – Für die Krautsäume erfolgt eine Entwicklungspflege von 2 Jahren.			
Gesamtumfang der Maßnahme		2.530 m ²	
Zielbiotop:	421	2.530 m ²	Ausgangs- biotop:
			Baufeld 2.530 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung		<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
entfällt			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
– Auf eine intensive Pflege ist zu verzichten. – Die Hochstaudenflächen sind nur im Herbst, frühestens ab 15.9. und nur alle 2-3 Jahre zu mähen, das Mähgut ist im Zuge der Mahd abzutransportieren. – Die Mahd erfolgt alternierend und abschnittsweise, ein Drittel der Flächen ist jeweils von der Mahd auszuschließen. – Dadurch stellen sich verschiedenartige ruderale Hochstauden-Gesellschaften ein. Ihr Artenreichtum wird in erster Linie von der angrenzenden Nutzung bestimmt. – Zuwegung für Pflege: über das angeschlossene Straßen- und Wegenetz und zu sicherndes Wegerecht			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb / zur dinglichen Sicherung			
Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer			
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Straßenbauverwaltung			

***nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme**

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 10 A CEF 1
Bezeichnung der Maßnahme 10 A CEF 1 Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse bei Verlust von nachgewiesenen oder potenziellen Sommerquartieren in Bäumen (optional bei positivem Quartierfund)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 5		
Lage der Maßnahme* Waldgebiet westlich des Vorhabens, Buchenreinbestand mit Baum- bis Altholz		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 7 (ba, a) - Gefahr des Verlustes von Fledermausquartieren (Verlust von Baumhöhlen) im Zuge der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Gehölzbeständen / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen <u>notwendige Maßnahmen</u> Optionalmaßnahme bei positivem Quartierfund		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Bei den Suchräumen für Ausweichquartiere für Fledermäuse handelt sich um einen rund 0,17 ha großen Buchenreinbestand mit Baum- bis Altholz im Westen des Vorhabens.		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Um das Quartierstättenangebot im räumlichen Zusammenhang nicht zu verschlechtern, werden bei Verlust nachgewiesener oder potentieller Quartiere künstliche Fledermausquartiere bereitgestellt. – Die Ausweichquartiere müssen unmittelbar nach den Rodungsarbeiten bereits während der Winterruhe zur Verfügung gestellt werden. – Die Bereitstellung von Quartierhilfen verhindert eine quantitative Verschlechterung des Quartierstättenangebotes und wahrt die ökologische Funktionsfähigkeit zeitlich und räumlich. 		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf		Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. 10 A CEF 1	
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt B 7 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Fransenfledermaus, Große Bartfledermaus, Großes Mausohr, Kleine Bartfledermaus, Rauhauffledermaus, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
<ul style="list-style-type: none"> – Neue Quartierstandorte für Baumhöhlen und -spalten nutzende Fledermäuse können auf dieser Fläche im Falle der Rodung von günstigen Quartierbäumen (Höhlen, abstehende Borke) bereitgestellt werden. – Der Gesamtbedarf an Ersatzquartieren wird während der Fällarbeiten durch den Fachgutachter festgelegt. Der Ausgleichsbedarf für sommerliche Quartierbaumverluste orientiert sich nach den gerodeten potenziellen Quartierbäumen. Ein Ersatz von Tagesverstecken oder Balzquartieren ist in der Regel nicht erforderlich. Bei Verlust wochenstubengeeigneter Gehölzstrukturen an den gefällten Bäumen (Durchmesser i.d.R. deutlich über 40 cm), sind je nachgewiesener, geeigneter Struktur Ersatz-Quartierhilfen innerhalb festgelegter Suchräume in angrenzenden Waldbereichen anzubringen. Die Quartierhilfen müssen den betroffenen Populationen im nachfolgenden Frühjahr zur Verfügung stehen. Gehen wochenstubenquartiergeeignete Baumstrukturen verloren, beträgt das Ausgleichsverhältnis 1:5 (Verlust von einem Quartierbaum erfolgt die Anbringung von fünf Fledermauskästen). Es ist bekannt, dass nicht alle Quartierkästen durch Fledermäuse angenommen werden. Damit begründet sich das Ausgleichsverhältnis zugunsten der Quartierhilfen. – Um die Funktionsfähigkeit der Fortpflanzungs- und Ruhestätten langfristig zu sichern, werden die Fledermauskästen an geeigneten, möglichst alten Bäumen angebracht. Die Bäume sind als solche rechtlich zu sichern und sorgen im Zuge des natürlichen Alterungsprozesses für die Entstehung natürlicher Quartiere. – Kästen, die speziell für höhlenbewohnende Fledermäuse konzipiert sind, werden häufig durch Höhlenbrüter besiedelt (LBV-SH 2011). Auch Fledermausflachkästen, welche sich nicht für eine positive Brutansiedlung durch Höhlenbrüter eignen, weisen infolge von Störungen durch Brutansiedlungsversuche eine Minderung der Quartierstateneignung für die Fledermäuse auf (HOCHREIN 2011). Daher ist je Kastengruppe ebenfalls ein Vogelkasten im unmittelbaren räumlichen Bezug anzubringen. – Der spezielle für die Fledermäuse aufzuhängende Kastentyp orientiert sich nach den verlorengehenden Quartierstrukturen. So können speziell für Kleinfledermäuse (u.a. Rauhauffledermaus, Wasserfledermaus) sog. Fledermaushöhlen mit dreifacher Vorderwand (1 FD) angebracht werden. Fledermaus-Großraumhöhlen (1 FS bzw. 2 FS) eignen sich dagegen für große Koloniebildungen. Je Ausprägung werden sie häufig durch Fransenfledermaus, Rauhauffledermaus, Bartfledermäuse und Wasserfledermaus angenommen. Kommt es zum Verlust typischer Spaltenquartiere, bietet sich die Anbringung von Fledermausflachkästen (1 FF) bzw. im Wald auch von Fledermaus-Universalhöhlen an (1 FFH) (vgl. hierzu auch Ehlert & Partner 2014). – Notwendige Ausweichquartiere müssen nach den Rodungsarbeiten, jedoch vor Beendigung der Winterruhe zur Verfügung gestellt werden. Damit wird durchgehend eine ausreichende Zahl möglicher Sommerquartiere angeboten. – Bei der Wahl der künstlichen Fledermausquartiere ist darauf zu achten, dass es sich um selbstreinigende und wartungsfreie Objekte handelt (d. h. Einschlupfloch an der Unterseite der Höhle). – Die Maßnahme ist in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde durchzuführen. 			
Gesamtumfang der Maßnahme		0,17 ha Suchraum zur Anbringung von Quartieren, Anzahl der Quartiere in Abhängigkeit verloren gehender (potenzieller) Quartierstrukturen Anzahl der Ersatzquartiere daher nicht quantifizierbar.	
Zielbiotop:	wie Ausgangsbiotop zzgl. künstliche Fleder- mausquartierhilfen	0,17 ha	Ausgangs- biotop: Waldgebiet westlich des Vorhabens, Buchenrein- bestand mit Baum- bis Altholz

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhrbrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 10 A CEF 1
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
entfällt		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<ul style="list-style-type: none"> – Eine jährliche Sichtung der Fledermauskästen ist trotz der Wahl von wartungsfreien Kästen sicherzustellen, um eine mögliche Beschädigung (u.a. durch Spechtarten) oder auch eine Fremdnutzung durch Spinnen, Wespen oder Hornissen zu unterbinden. Die Ersatz-Quartierhilfen sind für die Dauer von mindestens 10 Jahren zu unterhalten und bei Bedarf gleichwertig zu ersetzen. Die Maßnahme ist in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde durchzuführen. – Zuwegung für Pflege: über das angeschlossene Straßen- und Wegenetz und zu sicherndes Wegerecht. – Die Maßnahme ist in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde durchzuführen. 		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Die Umsetzung der Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb / zur dinglichen Sicherung		
Umsetzung zur qualifiziertes Fachpersonal bzw. Umweltbaubegleitung		
Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer		
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Straßenbauverwaltung		

***nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme**

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 11 A CEF 2
Bezeichnung der Maßnahme 11 A CEF 2 Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse bei Verlust von nachgewiesenen oder potenziellen Winterquartierbäumen (optional bei positivem Quartierfund)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 4		
Lage der Maßnahme* Waldgebiet westlich des Vorhabens, Buchenreinbestand mit Baum- bis Altholz		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 7 (ba, a) - Gefahr des Verlustes von Fledermausquartieren (Verlust von Baumhöhlen) im Zuge der bau- und anlagebedingten Inanspruchnahme von Gehölzbeständen / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen <u>notwendige Maßnahmen</u> Optionalmaßnahme bei positivem Quartierfund		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Bei den Suchräumen für Ausweichquartiere für Fledermäuse handelt sich um einen rund 0,17 ha großen Buchenreinbestand mit Baum- bis Altholz im Westen des Vorhabens.		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Um das Quartierstättenangebot im räumlichen Zusammenhang nicht zu verschlechtern, werden bei Verlust nachgewiesener oder potentieller Quartiere künstliche Fledermausquartiere bereitgestellt. – Die Ausweichquartiere müssen unmittelbar nach den Rodungsarbeiten bereits während der Winterruhe zur Verfügung gestellt werden. – Die Bereitstellung von Quartierhilfen verhindert eine quantitative Verschlechterung des Quartierstättenangebotes und wahrt die ökologische Funktionsfähigkeit zeitlich und räumlich. 		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt B 7 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Rauhaufledermaus <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf		Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. 11 A CEF 2	
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
<ul style="list-style-type: none"> – Für in Baumhöhlen oder -spalten überwinternde Fledermausarten sind bei Rodung von günstigen Quartierbäumen Fledermausgroßraum- und Überwinterungshöhlen bereitzustellen. Dabei handelt es sich um Höhlen mit einer speziellen Innengestaltung (gute Isoliereigenschaften durch Doppelwandsystem verbunden mit Dämmmaterialien). Die Großraumhöhlen können gleichzeitig im Sommer als Wochenstube oder zur Koloniebildung dienen. – Bei Verlust winterquartiergeeigneter Gehölzstrukturen an den gefälltten Bäumen (Durchmesser i.d.R. über 50 cm) sind winterquartiergeeignete Quartierhilfen bereitzustellen. Je nachgewiesener geeigneter Struktur sind Ersatz-Quartierhilfen im Umfeld an alten Bäumen anzubringen. Gehen winterquartiergeeignete Baumstrukturen verloren, beträgt das Ausgleichsverhältnis 1:5 (bei Verlust von einem Quartierbaum erfolgt die Anbringung von fünf Fledermausgroßkästen, vgl. hierzu Orientierungswerte für den Ausgleichsbedarf bei Winterquartieren nach LBV-SH 2011). Diese müssen den betroffenen Populationen spätestens vor Beginn der Winterruhe zur Verfügung stehen. – Die Fledermausgroßraum- und Überwinterungshöhlen weisen ein deutlich größeres Gewicht als die normalen Fledermausflachkästen auf (ca. 30 kg). Bei der Anbringung der Winterquartiere ist daher auf ausreichend mächtige, jedoch nicht morsche Bäume zu achten. – Die Maßnahme ist in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde durchzuführen. 			
Gesamtumfang der Maßnahme		0,17 ha Suchraum zur Anbringung von Quartieren, Anzahl der Quartiere in Abhängigkeit verloren gehender (potenzieller) Quartierstrukturen	
Zielbiotop:	wie Ausgangsbiotop zzgl. künstliche Fledermaus-quartierhilfen	0,17 ha	Ausgangs-biotop: Waldgebiet westlich des Vorhabens, Buchenreinbestand mit Baum- bis Alt-holz
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung		<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
entfällt			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<ul style="list-style-type: none"> – Eine jährliche Sichtung der Fledermauskästen ist sicherzustellen, um eine mögliche Beschädigung (u.a. durch Spechtarten) oder auch eine Fremdnutzung durch Spinnen, Wespen oder Hornissen zu unterbinden. Die Ersatz-Quartierhilfen sind für die Dauer von mindestens 10 Jahren zu unterhalten und bei Bedarf gleichwertig zu ersetzen. – Zuwegung für Pflege: über das angeschlossene Straßen- und Wegenetz und zu sicherndes Wegerecht. – Die Maßnahme ist in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde durchzuführen. 			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Die Umsetzung der Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb / zur dinglichen Sicherung			
Umsetzung zur qualifiziertes Fachpersonal bzw. Umweltbaubegleitung			
Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer			
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Straßenbauverwaltung			

***nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme**

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 12 A CEF 3
Bezeichnung der Maßnahme 12 A CEF 3 Bereitstellung von Fledermaus-Ganzjahres-Einbau- quartieren im Bereich des Ersatzbauwerks BW 8 bei Ver- lust von nachgewiesenen oder potenziellen Quartieren im Brückenbauwerk		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 4		
Lage der Maßnahme* Ersatzneubau Brückenbauwerk BW 8		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 7 (ba, a) - Gefahr des Verlustes von Fledermausquartieren (Verlust von Baumhöhlen) im Zuge der bau- und anla- gebedingten Inanspruchnahme von Gehölzbeständen / Gefahr der Tötung oder Verletzung von Individuen <u>notwendige Maßnahmen</u> Optionalmaßnahme bei positivem Quartierfund		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ersatzneubau Brückenbauwerk BW 8		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Um das Quartierstättenangebot im räumlichen Zusammenhang nicht zu verschlechtern, werden bei Verlust nach- gewiesener oder potentieller Quartiere künstliche Fledermausquartiere bereitgestellt. – Die Ausweichquartiere müssen unmittelbar nach den Rodungsarbeiten bereits während der Winterruhe zur Verfü- gung gestellt werden. – Die Bereitstellung von Quartierhilfen verhindert eine quantitative Verschlechterung des Quartierstättenangebotes und wahrt die ökologische Funktionsfähigkeit zeitlich und räumlich. 		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 12 A CEF 3
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt B 7 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Fransenfledermaus, Großes Mausohr, Kleine Bartfledermaus, Nordfledermaus, Rohrfledermaus, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Gehen bei den Abbrucharbeiten nachgewiesene oder potenzielle Quartiere im Brückenbauwerk verloren, sind diese durch spezielle, winteraugliche Fledermäuseinbausteine am sanierten Brückenbauwerk auszugleichen. Um die Wirksamkeit der CEF-Maßnahme mit ausreichender Sicherheit zu gewährleisten, sind Fledermaus-Ganzjahres-Einbauquartiere für Brücken bereitzustellen. Eine Integration der Einbauquartiere in die Brückenwände ermöglicht eine Nutzung zur Kolonie- und Wochenstubenbildung im Sommer sowie zur Nutzung durch die Tiere während des Winterschlafs. Als Quartierstandorte sind die der Flöha zugewandten Brückenpfeiler vorzusehen. Mindestens 3 Elemente der wartungsfreien Fassadenquartiere sind je Brückenpfeiler aneinander zu reihen. Die Einflugschlitzte müssen mindestens in einer Höhe von 2,50 m über der Erde liegen. Darüber hinaus ist es wichtig, dass die Fledermaus-quartiere im Zuge des Brückenbaus in die Schalung eingegossen werden. Ein fester Einbau begünstigt ein geeignetes Klima innerhalb der Quartiere und erhöht dadurch deren Wirksamkeit sowie die Annahme durch verschiedene Fledermausarten. Zudem weisen die in die Schalung eingelassenen Quartiere eine deutlich höhere Haltbarkeit gegenüber nachträglich anmontierten Fledermaus-Einlaufblenden auf. Die Einbauquartiere stehen nach Beendigung der Baumaßnahmen am BW 8 zur Verfügung. Notwendige Unterhaltungsarbeiten und -zeiträume sind analog den Angaben bezüglich der CEF 1 zu gewährleisten. Alternativ zu den bevorzugten Fledermaus-Ganzjahres-Einbauquartieren besteht die Möglichkeit, dass wenn aus bautechnischen Gründen der Einbau in das Brückenbauwerk nicht möglich ist, Fledermaus-Ganzjahres-Fassadenquartiere vorzusehen. Bei einer winterauglichen Spezialisierung (spezielle Doppelwandsysteme mit Dämmstoffen) ermöglichen auch diese Quartiertypen eine ganzjährige Nutzung durch Fledermäuse. Die Maßnahme ist in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde durchzuführen. Bei CEF-Maßnahmen muss es sich grundsätzlich um zeitlich vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen handeln, anderenfalls entsprechen sie nicht den hohen Anforderungen eines vorgezogenen Funktionsausgleiches. Da der Ersatzneubau des BW 8 jedoch Vorhabensbestandteil ist, muss der Einbau der Fledermaus-Ganzjahres-Einbauquartiere im Zuge der Bauausführung stattfinden. Die Wirksamkeit der CEF-Maßnahme ist dennoch gegeben, wenn für die betrachteten Arten bereits im Zuge von CEF 1 und CEF 2 Fledermauskästen für Gehölzverluste im Voraus bereitgestellt werden. Sollten im Rahmen der Gehölzkontrollen keine nachgewiesenen oder potenziellen Fledermausquartiere festgestellt werden und somit die vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen CEF 1 und CEF 2 nicht greifen, ist es notwendig für die im Brückenbauwerk nachgewiesenen Arten analog CEF 1 und CEF 2 Ersatzquartiere zu schaffen. Diese sind zwingend vorgezogen umzusetzen. Somit wird bis zur Wirksamkeit der Einbauquartiere in Form von Fledermauskästen der vorgezogene Funktionsausgleich gewährleistet. 		
Gesamtumfang der Maßnahme		nicht quantifizierbar
Zielbiotop:	Ausgangs-biotop:	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
entfällt		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 12 A CEF 3
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> – Eine jährliche Sichtung der Fledermauskästen ist trotz der Wahl von wartungsfreien Kästen sicherzustellen, um eine mögliche Beschädigung (u.a. durch Spechtarten) oder auch eine Fremdnutzung durch Spinnen, Wespen oder Hornissen zu unterbinden. Die Ersatz-Quartierhilfen sind für die Dauer von mindestens 10 Jahren zu unterhalten und bei Bedarf gleichwertig zu ersetzen. Die Maßnahme ist in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde durchzuführen. – Zuwegung für Pflege: über das angeschlossene Straßen- und Wegenetz und zu sicherndes Wegerecht. – Die Maßnahme ist in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde durchzuführen. 		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Umsetzung der Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb / zur dinglichen Sicherung Umsetzung zur qualifiziertes Fachpersonal bzw. Umweltbaubegleitung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Straßenbauverwaltung		

***nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme**

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 13 A_{CEF} 4
Bezeichnung der Maßnahme 13 A_{CEF} 4 Bereitstellung von Nistgelegenheiten für Höhlenbrüter der Avifauna		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 4		
Lage der Maßnahme* Waldgebiet westlich des Vorhabens, Buchenreinbestand mit Baum- bis Altholz		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 9 (ba, a) - Gefahr baubedingter Individuenverluste sowie der bau- und anlagebedingten Verluste von Brutstätten der Avifauna <u>notwendige Maßnahmen</u> Optionalmaßnahme bei positivem Höhlenfund		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Bei den Suchräumen für Ersatzniststätten der Höhlenbrüter handelt es sich um einen geeigneten rund 0,17 ha großen Buchenreinbestand mit Baum- bis Altholz im Westen des Vorhabens.		
Zielkonzeption der Maßnahme – Um das Höhlenangebot von Brutvögeln im räumlichen Zusammenhang nicht zu verschlechtern, werden bei Ver- lust nachgewiesener oder potentieller Höhlenquartiere künstliche Nisthilfen bereitgestellt. – Die Nisthilfen sind unmittelbar nach den Rodungsarbeiten zur Verfügung zu stellen. – Die Bereitstellung von künstlichen Nisthilfen wahrt die ökologische Funktion der Fortpflanzungsstätten im räumli- chen Zusammenhang.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt B 9 (ba, a) <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Raufuß- und Sperlingskauz <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf		Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. 13 A_{CEF} 4	
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
<ul style="list-style-type: none"> Für Höhlenbrüter ohne eigenen Höhlenbau sind nach Absprache mit der Fachbehörde vor Baubeginn Nisthilfen aufzuhängen. Die Anzahl dieser künstlichen Brut-höhlen orientiert sich an der Anzahl der durch Rodung betroffene(n) (potenziellen) Höhlenbäume. Für jeden im Trassenkorridor festgestellten Höhlenbaum sind außerhalb bewertungs-relevanter Wirkzonen des Vorhabens, jedoch im räumlichen und funktionalen Zusammenhang, 3 künstliche Nisthilfen anzubringen. Diese sind für die Dauer von mindestens 10 Jahren zu unterhalten und bei Bedarf gleichwertig zu ersetzen. Soweit Höhlenbäume nicht bekannt sind bzw. nicht festgestellt werden, können pauschal pro betroffenen Baum mit einem Stammdurchmesser von über 50 cm 2 Nisthilfen ausgebracht werden. Einige der im Planungsraum vorkommenden Vogelarten sind aufgrund ihrer Artspezifität nicht in der Lage, eigenständig Bruthöhlen anzulegen. Um einer Vergrämung betroffener Arten entgegenzuwirken, sind künstliche Nisthilfen anzubringen. Diese werden nachweislich durch die Arten angenommen. Für den Waldkauz sind keine vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen vorzusehen, da die Art zum einen stabile Bestände aufweist und zum anderen durch Konkurrenz direkt negativ auf die kleineren Arten Raufuß- und Sperlingskauz einwirkt. Eine gezielte Förderung sollte somit unterbleiben (BAUER et al. 2005). Bei der Wahl der Kästen ist dementsprechend auf eine kleine Größe des Einfluglochs und eine Eignung für Raufuß- und Sperlingskauz zu achten. Die Maßnahme ist vor Beginn der Rodungsarbeiten durchzuführen. 			
Gesamtumfang der Maßnahme		0,17 ha Suchraum zur Anbringung von Ersatzniststätten, Anzahl der Niststätten in Abhängigkeit verloren gehender (potenzieller) Baumhöhlen	
Zielbiotop:	wie Ausgangsbiotop zzgl. künstliche Nisthilfen für Höhlenbrüter	0,17 ha	
Ausgangsbio-top:	Waldgebiet westlich des Vorhabens, Buchenreinbestand mit Baum- bis Altholz	0,17 ha	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung		<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
entfällt			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<ul style="list-style-type: none"> 1 x jährlich Funktionskontrolle und ggf. Reinigung der Ersatzniststätten Dauer der Unterhaltung: 10 Jahre ab Herstellung – maßgeblich ist das Datum der Abnahme Zuwegung für Pflege: über das angeschlossene Straßen- und Wegenetz und zu sicherndes Wegerecht 			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Die Umsetzung der Maßnahme ist im Zuge der Umweltbaubegleitung zu überprüfen.			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb / zur dinglichen Sicherung			
Umsetzung zur qualifiziertes Fachpersonal bzw. Umweltbaubegleitung			
Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer			
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Straßenbauverwaltung			

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Ersatzmaßnahmen

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhrbrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 1 E
Bezeichnung der Maßnahme 1 E Renaturierung ehemalige Wäschekonfektion Gemarkung Eppendorf (Teilfläche Nord) (Landkreis Mittelsachsen) Maßn. Nr. 23.4-5541-0201S001/2011		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 6		
Lage der Maßnahme* - Gemarkung Eppendorf / Landkreis Mittelsachsen (Gemarkung Eppendorf, Flstk. 846/5, 846/4)		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts: B 3 (ba) - Baubedingter Verlust von ausgleichspflichtigen Biotopen im Bereich der bautechnologischen Flächen B 5 (ba, a) - Bau- und anlagebedingter Verlust von Einzelgehölzen L 16 (ba, a) - Bau- und anlagebedingte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch den Verlust von landschafts- bildgliedernden und belebenden Elementen Bo / Gw / Ow 17 (a) - Anlagebedingter Verlust der Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen sowie Funktionsbeein- trächtigung durch Versiegelung, Teilversiegelung, Umlagerung und Verdichtung B 18 (a) - Anlagebedingter Verlust und Funktionsverlust von Sonstiger Freifläche mit altem Baumbestand (949) B 24 (a) - Anlagebedingter Verlust von Wald (721002) <u>notwendige Maßnahmen</u> Kompensation für den anlagebedingter Verlust der Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen, Kompensation für den Wiederherstellung der anlagebedingt beanspruchten Wälder und Aufforstungsflächen, Kompensation für den anlage- bedingten Verlust von Baumreihen und Einzelbäumen, Ausgleich für die Inanspruchnahme von Waldflächen gemäß SächsWaldG <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> entfällt		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme - Kompensation für den anlagebedingter Verlust der Boden- und Wasserhaushaltsfunktionen, Kompensation für den Wiederherstellung der anlagebedingt beanspruchten Wälder und Aufforstungsflächen, Kompensation für den an- lagebedingten Verlust Baumreihen und Einzelgehölzen, Ausgleich für die Inanspruchnahme von Waldflächen ge- mäß SächsWaldG		

Maßnahmenblatt	
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz
Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">1 E</div>	
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt	
B 3 (ba), B 5 (ba, a), L 16 (ba, a), Bo / Gw / Ow 17 (a), B 18 (a), B 24 (a)	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	
Ausführung der Maßnahme	
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Von der Ökokontomaßnahme sind insgesamt 159.627WE bezogen auf Hektar mit einer Fläche von 3.692 m². – Die Prüfung der im Landratsamt Mittelsachsen, Abteilung 3 Umwelt, Forst und Landwirtschaft, Referat Naturschutz und Landwirtschaft eingereichten Antragsunterlagen hinsichtlich der Eignung der beantragten Fläche und Maßnahme ergab ein positives Prüfergebnis, sodass die Zustimmung mit Schreiben vom 04.05.2011 erteilt wurde. 	
Gesamtumfang der Maßnahme 3.692 m²	
Zielbiotop: entfällt	Ausgangsbiotop: entfällt
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen entfällt	
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> – Die aufgeforsteten Waldbereiche sind naturnah zu bewirtschaften. – Spätestens 30 bis 50 Jahre nach der Anlage ist der Jungwuchs gezielt zu fördern bzw. sind lenkende Maßnahmen zur Entwicklung der gewünschten Waldgesellschaft erforderlich (Zurückdrängen bzw. Fördern einzelner Arten). Wo ein Eingreifen notwendig erscheint genügt es, die zu fördernden Gehölze durch Aushieb auszukesseln, d.h. die Bodenvegetation nur im Wurzelbereich der Jungbäume zurückzudrängen. – Soweit ein Durchforsten von Stangen- und Baumhölzern notwendig erscheint, sollten abgestorbene Hölzer im Bestand liegen bleiben. Das Durchforsten der oberen Baumschicht erhöht die Widerstandskraft der verbleibenden Bäume, der Bestand wird stabiler. Faktoren wie Licht, Wärme und Feuchtigkeit in Boden-, Streu-, Kraut- und Strauchschicht werden verbessert. – Die Pflegemaßnahmen sind nur in der Zeit zwischen dem 1. Oktober und dem 28. Februar durchzuführen. – Zuwegung für Pflege: über das angeschlossene Straßen- und Wegenetz und zu sicherndes Wegerecht. 	
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Nachkontrolle im Zuge der forstlichen Nutzung.	
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Straßenbauverwaltung	

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhrbrücke an der Papierfabrik Wernsdorf	Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	Maßnahmen-Nr. 2 E
Bezeichnung der Maßnahme 2 E Heckenpflanzung und Streuobstwiese Gemarkung Ober- gruna (Landkreis Mittelsachsen)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung CEF funktionserhaltende Maßnahme kvM konfliktvermeidende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 7		
Lage der Maßnahme* - Gemarkung Obergruna / Landkreis Mittelsachsen (Gemarkung Obergruna, Flstkt. 421, 424)		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <u>Betroffene/r Bezugsraum/-räume:</u> entfällt <u>Konfliktnummer und Beschreibung des Konflikts:</u> B 20 (a) - Anlagebedingter Verlust und Funktionsverlust eines gewässerbegleitenden Biotoptyps (245) B 21 (a) - Anlagebedingter Verlust und Funktionsverlust von Grünland (412) B 22 (a) - Anlagebedingter Verlust und Funktionsverlust eines gesetzlich geschützten Feuchtgrünlands (414) B 23 (a) - Anlagebedingter Verlust und Funktionsverlust von Ruderalfluren (421) <u>notwendige Maßnahmen</u> Kompensation für den anlagebedingter Verlust von Grünland und gesetzlich geschütztem Feuchtgrünland <u>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</u> entfällt		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen entfällt		
Zielkonzeption der Maßnahme – Kompensation für den anlagebedingter Verlust von Grünland und gesetzlich geschütztem Feuchtgrünland		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
B 20 (a), B 21 (a), B 22 (a), B 23 (a)		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung S 223 Ersatzneubau BW 8 Flöhabrücke an der Papierfabrik Wernsdorf		Vorhabenträger Freistaat Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Ver- kehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz	
		Maßnahmen-Nr. 2 E	
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – Von der Ökokontomaßnahme sind insgesamt 400.086WE bezogen auf Hektar mit einer Fläche von 19.638 m² verfügbar wovon im Zuge des Vorhabens eine Fläche von anteilig 3.655 m² beansprucht werden. – Die Maßnahme wurde durch Bescheid der Unteren Naturschutzbehörde im Landkreis Mittelsachsen vom 03.11.2010 als Ökokontomaßnahme anerkannt. 			
Gesamtumfang der Maßnahme		3.655 m ²	
Zielbiotop: entfällt		Ausgangs- biotop: entfällt	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung <p>Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</p>			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen entfällt			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> – Pflege junger Obstbäume: Jährlicher Erziehungsschnitt in den ersten zehn Jahren nach der Pflanzung einschließlich Binden und Spreizen der Äste. Versorgung größerer Schnittwunden. Anbringung von Verbissschutz. Ausreichende Wässerung im ersten Standjahr und bei anhaltender Trockenheit. Offenhalten einer Baumscheibe von mindestens 1,5 m Durchmesser durch Mulchen, Abdecken oder Jäten. – Pflege älterer Obstbäume: Erhaltungsschnitt alle 3- 5 Jahre, um ein Vergreisen der Krone zu verhindern und um eine ausreichende Durchlüftung sicherzustellen (Vorbeugung gegen Pilzbefall), dabei maßvollen Anteil an totem Holz belassen, Wundpflege bei größeren Schnitt- und Stammwunden. Vermeiden von Astbruchschäden durch Unterbauung mit Aststützen; ggf. ist ein Nachschneiden erforderlich (Entlastungsschnitt). – Der Gehölzschnitt erfolgt zwischen 01.10. und 28.02. Ein Teil des Schnittholzes kann zum Aufschichten von Reisighaufen im Bestand verbleiben, um Tieren als Quartier zu dienen. Ein Verbrennen des Reisigs ist nicht zulässig. Von Baumkrebs und pilzlichen Erkrankungen befallene Holzteile müssen aus dem Bestand entfernt werden. Der Einsatz chemischer Schädlings- oder Pilzbekämpfungsmittel ist nicht zulässig, Verzicht auf jeglichen Pestizideinsatz im Zuge der extensiven Obstwiesennutzung. Ausgefallene Bäume sind im Herbst nachzupflanzen. Soweit das Beseitigen von Totholz und Faulstellen aus Gründen der menschlichen Sicherheit an Straßen nicht zwingend erforderlich erscheint, ist Totholz am Baum zu belassen. Wo Totholz Entnahme unausweichlich ist, sollten Äste einige Jahre am Stammfuß gelagert werden. – Die Flächen sind 2 x jährlich zu mähen, das Mähgut ist abzutransportieren, kann teilweise zum Mulchen der Baumscheiben verwendet werden oder ab September gehäckselt auf der Fläche belassen werden; die erste Mahd ist nicht vor dem 15. Juli durchzuführen. Die Wiesenfläche kann wie bisher als Weidegrünland und zur Heugewinnung genutzt werden. – Sicherstellung der Verwertung der Obsterträge – Zuwegung für Pflege: über das angeschlossene Straßen- und Wegenetz und zu sicherndes Wegerecht. 			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Nachkontrolle im Zuge der forstlichen Nutzung.			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Straßenbauverwaltung			

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme